



FILMCLUB

BOLZANO
FILM
FESTIVAL
BOZEN

05. – 09.04. 2017

www.filmfestival.bz.it

Filme im Programm

film in programma

Spielfilme im Wettbewerb [7]

lungometraggi in concorso

Dokumentarfilme im Wettbewerb [15]

documentari in concorso

Preise und Juries [23]

premi e giurie

Hommage an den Ehrengast Michele Placido [28]

omaggio all'ospite d'onore Michele Placido

Focus Europa: Luxembourg [31]

Werkschau Miramonte Film [35]

rassegna Miramonte Film

Cinema Ritrovato [41]

Local artists [45]

Panorama [55]

Made in Südtirol [67]

Extra/s [83]

Ich bedanke mich / un cordiale ringraziamento

beim Festivalteam / *al team del festival:*

Helene Christanell, Martin Kaufmann,
Antonella Arseni, Alma Vallazza

bei den FilmclubmitarbeiterInnen /

ai collaboratori e alle collaboratrici del Filmclub:

Maruska Bertolini, Oswald Lang, Raimund Obkircher

beim Technikerteam / *al team dei tecnici:*

Mike Ramsauer, Andreas Cuel, Oliver Oppitz, Alberto Malfatti

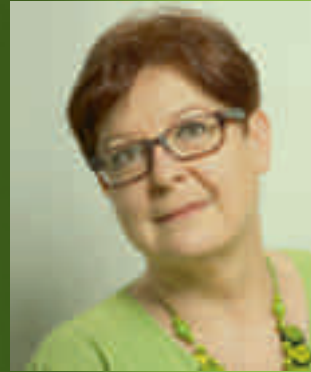
bei den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen: FotografInnen,
MusikerInnen und allen am Gelingen des Filmfestivals Beteiligten /
*alle numerose volontarie e ai numerosi volontari: fotograf/e/i, musicisti e
a tutti coloro che hanno contribuito alla realizzazione del festival*

und postum bei Christian Friedel († am 1. 2. 2017),
Ideengeber der Bozner Filmtage und über die Jahre Förderer
und Unterstützer unseres Filmclubs.

*In memoria di Christian Friedel († 1. 2. 2017),
ideatore del festival, fautore e sostenitore del nostro Filmclub.*

Dorothea Vieider

Präsidentin des Filmclubs / *presidente del Filmclub*



Willkommen zum 31. BOLZANO **FILM FESTIVAL** BOZEN!

Benvenuti alla 31esima edizione di BOLZANO **FILM FESTIVAL** BOZEN!

Haben Sie Lust, fünf Tage lang in neue oder neu zu entdeckende Welten einzutauchen? Die Filme der diesjährigen Festivalsausgabe laden dazu ein, spannende Geschichten zu erleben, interessante Themen und die Menschen hinter den Filmen kennen zu lernen. Die Filmemacher sind es, die uns fremde Welten näher bringen oder Bekanntes neu sehen lernen.

Nach der Festivalsausgabe im vergangenen Jahr mit vielen Neuerungen, wollten wir in diesem Jahr, die neuen Programme festigen und das Festivalprofil schärfen. Ein besonderes Augenmerk legten wir auf die Auswahl der Wettbewerbsfilme, die vorwiegend von jungen und vor allem von noch nicht so bekannten Regisseuren stammen. Auffallend ist ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch die Dokumentarfilme und auch durch die Spielfilme zieht: es sind Familiengeschichten und intime Erzählweisen, die den Ton angeben, wobei sie durchaus auch politisch und gesellschaftlich relevante Bezüge und Fragen über das Private hinaus entwickeln. In der Reihe LOCAL ARTISTS geben wir Südtiroler Filmschaffenden und Südtiroler Themen die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und stellen in diesem Jahr die Produktionsfirma Miramonte Film in den Mittelpunkt, die 2004 als kreative Werkstätte gegründet, Dokumentarfilme entwickelt und international produziert. Wir zeigen in Bozen und Meran eine Auswahl ihrer produzierten Filme und einige ihrer Audio- und Videoinstallationen für Museen.

In der Reihe FOCUS EUROPA werfen wir einen Blick auf das interessante Filmland Luxemburg und freuen uns auf die Auswahl von luxemburgischen Filmen, darunter der Oscar-Preisträger in der Kategorie „Animierter Kurzfilm“ Mr Hublot.

Eine Neuauflage erlebt FINAL TOUCH, das im letzten Jahr neu entwickelte und von IDM-Südtirol getragene Branchenprogramm. Der Dokumentarfilm „Quellmalz“ von Mike Ramsauer wurde 2016 in dieses Programm eingeladen und es freut mich besonders, dass wir ihn in diesem Jahr beim Festival zeigen können.

Voglio citare e ringraziare alcuni nostri importanti partner, quali le Vereinigte Bühnen Bozen, il Teatro Stabile di Bolzano, il conservatorio C. Monteverdi (con il quale abbiamo potuto realizzare la nuova musica del nostro trailer), il Club Alpbach Südtirol Alto Adige, il Museion e il Jazzfestival.

Per la seconda volta avremo una giuria di studenti: ci arricchiremo di nuovo della collaborazione di 9 studenti del liceo provenienti dall'Alto Adige, dal Tirolo e dal Trentino. Due tutor esperti di cinema li aiuteranno nel lavoro insegnando loro i fondamentali per valutare un film. Il progetto, da noi fortemente voluto, gode ancora del prezioso sostegno dell'EUREGIO e delle intendenze scolastiche dei Paesi membri.

Il nostro ospite d'onore quest'anno è Michele Placido, cui verrà consegnato il premio alla carriera. Ringrazio l'Azienda di soggiorno di Bolzano che ci ha nuovamente sostenuto per questo invito.

Altra importante finestra all'interno del programma è Made in Südtirol, uno sguardo sul cinema girato in Alto Adige, che quest'anno presenta sei interessanti opere internazionali.

Unsere Partner ermöglichen uns, ein vielschichtiges, mutiges Programm zu präsentieren, das sich dem gängigen Mainstream widersetzt. Die Offenheit und das Engagement der Filmschaffenden und Mitarbeitenden machen das Film Festival Bozen überhaupt möglich. Ihnen allen danke ich von Herzen.

Auf zur filmischen Entdeckungsreise!
Buona visione!

Helene Christanell
Festivalleiterin / *direttrice del festival*



Spielfilme im Wettbewerb ^[7]

lungometraggi in concorso

Dokumentarfilme im Wettbewerb ^[15]

documentari in concorso



Sandra Wollner

Das unmögliche Bild

Spielfilm, Deutschland 2016, 70 Min., deutsch / *con sottotitoli in italiano*

Wien in den 1950ern. Eine Kindheit gebannt auf 8mm, festgehalten von der 13jährigen Johanna. Großmutter Maria Steinwendner führt ihren von Frauen bevölkerten Haushalt wie einen Salon. Bei den wöchentlich organisierten Kochclubs wird zwar wenig gekocht, dafür brodelt es um dunkle Geschichten und Geheimnisse.

Vienna, Austria ipercattolica degli anni Cinquanta. Un nucleo familiare qualunque fa da tema narrativo. Un'infanzia viene catturata da un filmino in 8mm girato dalla tredicenne Johanna. Si succedono feste e discorsi, pranzi e cene e semplici chiacchiere. Tutto ciò accade attorno all'indicibile attività della nonna, una delle tante creatrici di angeli: in quegli anni praticava l'illegale attività degli aborti clandestini.

Do/gio **06.04.** 16.30 Capitol 2

Fr/ven **07.04.** 19.45 Club 3

REGIE UND DREHBUCH: **Sandra Wollner**

Geboren 1983 in der Steiermark, Österreich, Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften, arbeitete u.a. als Editorin, Regisseurin und in der Postproduktion, seit 2012 Studium der Regie für Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg. Für ihren ersten Langspielfilm „Das unmögliche Bild“ erhielt sie 2016 den Ingmar Bergman International Debut Award und den Förderpreis Neues Deutsches Kino für den besten deutschen Nachwuchsfilm.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2016 Das unmögliche Bild, 2015 Viktor (Kurzfilm), 2014 Louis & Luk (Kurzfilm), 2013 Uns geht es gut (Kurzfilm), 2013 Mountains & Molehills.

KAMERA: Timm Kröger; SCHNITT: Stephan Bechinger; MUSIK: Joscha Eickel; SOUND-DESIGN & MISCHUNG: Simon Peter; DARSTELLER/INNEN: Jana McKinnon, Eva Linder, Andrea Schramek, Isabel Schmidt, Mira Reisinger, Isabella Simon, Alexander E. Fennon, Helmut Wiesner, David Jakob.



Ronny Trocker

Die Einsiedler

Spielfilm, Deutschland, Österreich 2016, 110 Min., deutsch / *con sottotitoli in italiano*

„Die Einsiedler“ erzählt vom Schicksal einer Bergbauernfamilie und von der beklemmenden Beziehung der Bäuerin Marianne zu ihrem Sohn Albert. Während die alte Frau fest entschlossen ist, ihren Lebensabend auf dem abgeschiedenen Eggerhof zu verbringen und dafür selbst den Unfalltod ihres Mannes vertuscht, ist ihr introvertierter Sohn bereits vor vielen Jahren ins Tal abgewandert, um die Familie zu unterstützen. Marianne will ihrem Sohn das einsame Leben auf dem Berg ersparen und ist dafür sogar gewillt, mit der jahrhundertalten Geschichte des Eggerhofes zu brechen.

Albert, cresciuto in un maso delle Alpi altoatesine, è l'unico figlio dei contadini Marianne e Rudl, una coppia anziana con l'età. Albert ha superato i 30 anni, ma l'influenza della madre nella sua vita è ancora molto forte: è infatti lei a spingerlo a lavorare nella cava di marmo situata giù nella valle. Quando il padre Rudl muore accidentalmente, Marianne, temendo per il futuro del figlio, decide di nascondere la morte del consorte e di seppellire il cadavere tra le montagne.

DO/gio **06.04.** 14.15 Capitol 2

DO/gio **06.04.** 20.30 Cinema Ariston Kino Meran/o

FR/ven **07.04.** 19.00 Capitol 1

REGIE UND DREHBUCH: **Ronny Trocker**

Geboren 1978 in Bozen, Studium an den Universitäten Universidad del Cine in Argentinien und Le Fresnoy in Frankreich, lebt aktuell in Brüssel. „Die Einsiedler“ ist sein Spielfilmdebüt.

FILMOGRAFIE: 2017 Die Einsiedler, 2016 Estate (Kurzfilm), 2013 Gli Immacolati (Kurzfilm), 2012 Eiszeit (Kurzfilm); 2011 Grenzland – Terra di Confinè; 2008 MTR – Movimiento Teresa Rodriguez (Kurzfilm), 2007 Amor precario (Kurzfilm).

DREHBUCH: Rolando Grumt Suárez; KAMERA: Klemens Hufnagl; SCHNITT: Julia Drack; TON: Johannes Hampel; SOUND-DESIGN: Niklas Kamertöns; DARSTELLER/INNEN: Ingrid Burkhard, Andreas Lust, Orsi Tóth, Hannes Perkmann, Peter Mitterrutzner, Georg Kaser, Franz Fulterer, Florian Eisner, Johann Nikolussi, Christoph Griesser, Anton Algrang, Hans Peter Hallwachs.



Markus Mörth

Geschwister

Spielfilm, Deutschland, Österreich 2016, 112 Min., original / mit deutschen Untertiteln

Die 18-jährige Bebe und ihr jüngerer Bruder Mikhail sind gezwungen, ihr Heimatland Moldawien zu verlassen und auf eine unbestimmte Reise zu gehen – mit nichts als einem Sack Heimat Erde und einem gemeinsamen Ziel vor Augen. Eine Flüchtlings-Odyssee durch Europa beginnt, auf der die Geschwister mit allen Mitteln füreinander einstecken müssen, um sich ein neues Leben zu ermöglichen.

Due fratelli moldavi, la diciottenne Bebe e l'adolescente Mikhail, decidono di lasciare il loro paese per cercare un futuro migliore, possibilmente in Germania. Durante il lungo e complicato viaggio incontreranno diversi personaggi e vivranno situazioni estremamente difficili che li metteranno a dura prova.

Mi/mer **05.04.** 17.00 Capitol 1
 Do/gio **06.04.** 20.00 Forum Brixen Bressanone
 Fr/ven **07.04.** 16.00 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Markus Mörth**

Geboren 1973 in Graz, 1993 bis 1996 Studium der Philosophie, Theaterwissenschaft und Publizistik an der Universität Wien, danach Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, 2004 First-Steps-Award für seinen Abschlussfilm „Allerseelen“, seit 2006 als freier Regisseur und Drehbuchautor tätig, zahlreiche Dokumentarfilme für den ORF. Lebt mit seiner Familie in Graz und München.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2016 Geschwister, 2008 Geliebter Feind (TV-Docfilm), 2008 Die Europa Tapes (Dokfilm), 2007 Dinge von größter Leichtigkeit (Dokfilm), 2004 Allerseelen (Kurzfilm); 2000 Matchball (Kurzfilm).

KAMERA: Sorin Dorian Dragoi; SCHNITT: Julia Drack; TON: Marc Parisotto; DARSTELLER/INNEN: Ada Condeescu, Abdulkadir Tuncer, Mark Filatov, Michael Kranz, Kathrin von Steinburg, Ivan Shvedoff, Aleksandar „Lija“ Milojevic, Angelika Fink, Anghel Damian, Julia Jelinek, Adem Karaduman, Isolde Barth, Matthias Ohner, Anna Schumacher, Martina Schölzhorn, Vitus Wieser.



Andrea De Sica

I figli della notte

Lungometraggio, Italia, Belgio, 85 min., italiano / with english subtitles

Giulio, 17 anni, si ritrova catapultato nella solitudine e rigida disciplina di un collegio per rampolli dell'alta società, dove vengono formati i "dirigenti del futuro": internet imbavagliato, telefono mezz'ora al giorno, violenze e minacce dai ragazzi più grandi. Giulio riesce a sopravvivere grazie all'amicizia con Edoardo: i due iniziano ad architettare fughe notturne dalla scuola-prigione verso un luogo proibito nel cuore del bosco, non sapendo che la trasgressione fa parte dell'offerta formativa...

In einem Internat in den Bergen sollen die Sprösslinge von reichen und einflussreichen italienischen Familien zur zukünftigen Elite des Landes erzogen werden. Im rigiden Erziehungssystem des Instituts und angesichts der grausamen Ränkespiele der Mitschüler zu überleben, gelingt dem siebzehnjährigen Giulio einzig durch seine Freundschaft zu Edoardo. Nicht wissend, dass selbst ihre nächtlichen Fluchten zum didaktischen Programm der Schule zählen...

Fr/ven **07.04.** 19.00 Teatro Cinema Rainerum
Sa/sab **08.04.** 15.00 Capitol 1

REGIA, SCENEGGIATURA E MUSICA:

Andrea De Sica

Nato a Roma il 30 dicembre 1981, è laureato in Filosofia e diplomato in Regia. Nel 2005 viene selezionato dal corso di regia della Scuola Nazionale di Cinema – Centro Sperimentale di Cinematografia, dove realizza durante il primo anno il documentario „Solo per oggi“ (2005), in concorso al Festival di Bellaria. Negli anni ha collaborato tra gli altri con Bernardo Bertolucci, Vincenzo Marra, Daniele Segre, Daniele Vicari.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2016 I figli della notte, 2009 Foscia pesci Africa sonno nausea fantasia, 2008 Il Grande Spettacolo (corto), 2007 L'esame (corto), 2006 L'inferno sono gli altri (corto), 2005 Solo per oggi (documentario).

CO-SCENEGGIATURA: Mariano Di Nardo; FOTOGRAFIA: Stefano Falivene; MONTAGGIO: Alberto Masi; INTERPRETI: Vincenzo Crea, Ludovico Succio, Fabrizio Rongione, Yulia Sobol, Luigi Bignone, Pietro Monfreda.



Händl Klaus

Kater

Spielfilm, Österreich 2016, 100 Min., deutsch / with english subtitles

Andreas und Stefan leben mit ihrem Kater Moses wie im Paradies. Sie bewohnen ein schönes, altes Haus in den Wiener Weinbergen und arbeiten als Disponent und Musiker im selben Orchester. Die Leidenschaft für die Musik, der große Kollegen- und Freundeskreis und ihr pelziger Gefährte prägen den Alltag der beiden Männer. Doch eines Morgens erschüttert ein unvorhergesehener Gewaltausbruch Stefans die harmonische Beziehung der beiden. Skepsis und Entfremdung bestimmen von diesem Zeitpunkt an den Beziehungsalltag und stellen eine nur schwer überwindbare Hürde dar.

Andreas e Stefan sono due musicisti che lavorano nella stessa orchestra. Il loro rapporto supera però quello tra due semplici colleghi: i due si amano e convivono in un'elegante villa, spesso circondati da amici e soprattutto in compagnia di un gatto adorato e riverito. L'idillio e la felicità in cui i due vivono viene improvvisamente e inaspettatamente spezzata una mattina, quando Stefan è vittima di un clamoroso scatto di follia che avrà effetti devastanti sulla coppia e sull'interiorità di entrambi.

Do/gio **06.04.** 19.00 Capitol 1
Fr/ven **07.04.** 15.45 Club 3

REGIE UND DREHBUCH: Händl Klaus

Geboren 1969 in Tirol, Schauspielunterricht in Wien, Engagement am Schauspielhaus Wien und kleinere Rollen in Filmen von u. a. Christian Berger, Urs Egger, Michael Haneke, Jessica Hausner, Dagmar Knöpfel; seit 1994 veröffentlicht er Prosa, Hörspiele und Theaterstücke; Opernlibretti für Beat Furrer, Georg Friedrich Haas, Arnulf Herrmann, Heinz Holliger, Klaus Lang und Hector Parra. Sein Spielfilmdebüt „März“ wurde 2008 in Locarno mit dem Silbernen Leoparden und 2009 Preis für den Besten Spielfilm bei den Bozner Filmtagen ausgezeichnet, „Kater“ 2016 mit dem Teddy Award auf der Berlinale. FILMOGRAFIE: 2016 Kater, 2008 März.

BILD: Gerald Kercketz; SCHNITT: Joana Scrinzi; TON: Klaus Kellermann; SOUNDDESIGN: Stefan Rosensprung; DARSTELLER/INNEN: Lukas Turtur, Philipp Hochmair, Toni, Kathi, Thomas Stipsits, Manuel Rubey, Gerald Votava, Gabriela Hegedüs, Brigitte Pototschnig, Oswald Köhler, Simon Hatzl, Richard Obermayr, Vitus Wieser u. a.



GIURIA STUDENTI
EUREGIO
SCHÜLERJURY
BOLZANO FILMFESTIVAL BOZEN

Marco Danieli

La ragazza del mondo

Lungometraggio, Italia, 2016, 101 min., italiano / with english subtitles

Giulia, con tutta la sua famiglia, fa parte dei Testimoni di Geova. Le regole che l'appartenenza a questo gruppo religioso le impone sono rigide e comportano una separazione nelle relazioni sentimentali con i non appartenenti alla comunità. Un giorno, durante uno dei suoi impegni di proselitismo, conosce Libero, ma viene diffidata dal continuare a frequentarlo, pena l'allontanamento dalla Chiesa. Lei decide di non arrendersi.

Giulia und ihre Familie leben nach den strengen Regeln und Glaubenssätzen der Zeugen Jehovas. Als sie sich während einer ihrer Glaubensmissionen in Libero verliebt, steht sie vor der schwierigen Entscheidung, zwischen ihrem Glauben und der Liebe zu Libero wählen zu müssen.

Mi/mer **05.04.** 21.00 Club 3

Do/gio **06.04.** 16.00 Teatro Cinema Rainerum

REGIA E SCENEGGIATURA: **Marco Danieli**

Classe 1976, nel 2007 ha conseguito il diploma in Regia presso il Centro Sperimentale di Cinematografia. I suoi cortometraggi sono stati presentati alla Mostra del Cinema di Venezia e al Tau Film Festival di Tel Aviv. Dal 2011 è tutor di Regia presso il Centro Sperimentale di Cinematografia nel corso diretto da Daniele Luchetti. "La ragazza del mondo" è il suo primo lungometraggio di finzione.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2016 La ragazza del mondo, 2012 Luce propria (documentario), 2012 Le gemelle Wrestler (corto), 2012 Nessuna rete (videoclip), 2011 Post (corto), 2010 Hotel Terremoto (documentario), 2008 Il silenzio di Corviale (documentario), 2008 Ultima spiaggia (corto), 2007 I capelli della sposa (corto), 2006 Primavera (corto), 2006 La gioia degli altri (corto), 2005 Manic (corto), 2004 Amò (documentario).

CO-SCENEGGIATURA: Antonio Manca; FOTOGRAFIA: Emanuele Pasquet; MONTAGGIO: Alessio Franco, Davide Vizzini; MUSICA: Umberto Smerilli; INTERPRETI: Sara Serraiocco, Michele Riordino, Marco Leonardi, Stefania Montorsi, Pippo Delbono, Lucia Mascino.



Tizza Covi, Rainer Frimmel

Mister Universo

Spielfilm, Österreich, Italien 2016, 90 Min., italiano / mit deutschen Untertiteln

Der junge Löwendompteur Tairo ist mit seinem Leben unzufrieden und nimmt das Verschwinden seines Talismans zum Anlass, seinen Alltag hinter sich zu lassen. Er fährt quer durch Italien auf der Suche nach Arthur Robin, einem ehemaligen Mister Universum, der ihm den Glücksbringer vor langer Zeit geschenkt hat. Eine filmische Reise, die sich von rationalen und irrationalen Kräften leiten lässt. *Tairo, giovane domatore di leoni, è infelice. La scomparsa del suo portafortuna è l'occasione per intraprendere un viaggio attraverso l'Italia alla ricerca di Arthur Robin, ex mister Universo, che glielo aveva regalato.*

Fr/ven **07.04.** 21.00 Teatro Cinema Rainerum
Sa/sab **08.04.** 15.15 Capitol 2

REGIE, DREHBUCH, SCHNITT: **Tizza Covi**

Geboren 1971 in Bozen, 1992–1994 Kolleg für Fotografie an der Graphischen Lehranstalt, Wien, anschließend bis 1998 als freie Fotografin in Rom. Auslandsstipendien in Rom und Paris.

REGIE, KAMERA: **Rainer Frimmel**

Geboren 1971 in Wien, 1992–1994 Kolleg für Fotografie, 1995 Lehrgang für Kameraassistenten an der Graphischen Lehranstalt, Wien. Auslandsstipendien in Rom, Paris und New York.

Seit 1996 arbeiten sie gemeinsam an Projekten in den Bereichen Fotografie, Theater und Film. 2002 gründeten sie die Filmproduktionsfirma Vento Film, um ihre Filme unabhängig zu produzieren. Neben zahlreichen Preisen für ihre Filme wurden sie mit dem Österreichischen Förderungspreis für Film 2007 und dem Österreichischer Kunstpreis für Film 2013 ausgezeichnet.

FILMOGRAFIE (gemeinsam): 2016 Mister Universo, 2014 Der Fotograf vor der Kamera, 2012 Der Glanz des Tages, 2009 La Pivellina, 2005 Babooska, 2001 Das ist alles, 2000 Aufzeichnungen aus dem Tiefparterre.

DARSTELLER/INNEN: Tairo Cairoli, Wendy Weber, Arthur Robin.



Rolando Colla

7 giorni

Lungometraggio, Svizzera, Italia, 96 min., italiano / mit deutschen Untertiteln

Ivan e Chiara si incontrano su un'isola siciliana alle prese con i preparativi del matrimonio del fratello di lui Richard, con la migliore amica di lei, Francesca. Una forte attrazione travolge i due: Ivan, ancora ferito dal fallimento del suo ultimo rapporto e Chiara, impegnata con Stefano, decidono di vivere la storia fino all'arrivo degli ospiti per la cerimonia. Nel loro piano non hanno però preso in considerazione l'amore...

Ivan und Chiara begegnen sich auf einer kleinen sizilianischen Insel. Sieben Tage haben sie Zeit, um das Hochzeitsfest für Ivans Bruder und Chiaras beste Freundin vorzubereiten. Während Ivan das Scheitern seiner letzten Beziehung nicht wiederholen und Chiara ihre Ehe nicht gefährden will, verlieben sich die beiden ineinander. Gemeinsam beschließen sie, ihrem Verhältnis ein Ablaufdatum aufzulegen – bis die Hochzeitsgäste eintreffen...

Do/gio **06.04.** 15.00 Capitol 1
Fr/ven **07.04.** 17.00 Capitol 1

REGIA, SCENEGGIATURA E MONTAGGIO:

Rolando Colla

Figlio di emigrati italiani trasferitisi a Zurigo per lavoro, Rolando Colla cresce e lavora lì, sceneggiando alcuni film diretti dal fratello. Nel 1984 fonda la casa di produzione Peacock con la quale realizza i cortometraggi della serie Einspruch. Scrive anche per la televisione. Il suo lungometraggio "Giochi d'estate" (2011) è stato presentato fuori concorso alla 68° Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica di Venezia.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2016 7 giorni, 2012 Das bessere Leben ist anderswo (documentario), 2011 Giochi d'estate, 2008 Marameo, 2007 L'altra metà, 2004 Operazione Stradivari, 2002 Oltre il confine, 1998 Una vita alla rovescia.

CO-SCENEGGIATURA: Olivier Lorelle, Nicole Borgeat, Héloïse Adam; FOTOGRAFIA: Lorenz Merz, Gabriel Lobos; MUSICA: Jürg Lepmen; INTERPRETI: Bruno Todeschini, Alessia Barela, Marc Barbé, Linda Olsansky, Gianfelice Imparato, Aurora Quattrocchi.



Carolin Genreith

Happy

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 90 Min., deutsch / *con sottotitoli in italiano*

Carolin Genreiths Vater und seine Freunde fahren seit einigen Jahren immer wieder nach Bangkok. Daheim in der Nordeifel lästern die Daheimgebliebenen an ihren Stammtischen längst hinter vorgehaltener Hand über Sextourismus. Auch die Filmemacherin kann dieses Argument nicht ganz von der Hand weisen und stellt in ihrer Doku „Happy“ deshalb nicht nur heitere, sondern auch die unbequemen Fragen zum Thema Alleinsein, Glück und Tabus.

Carolin Genreith racconta la solitudine del padre dopo la separazione dalla moglie e la difficile ricerca dell'uomo di una nuova compagna. La troverà in una ragazza in Thailandia, paese dove il padre si reca da anni in vacanza con gli amici, famoso anche per il turismo sessuale.

Do/gio **06.04.** 17.00 Capitol 1
Sa/sab **08.04.** 16.00 Club 3

REGIE UND DREHBUCH: **Carolin Genreith**

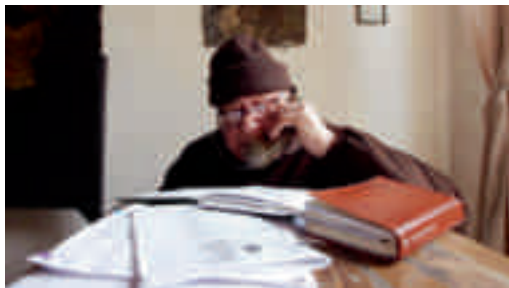
Geboren 1984 in Aachen, aufgewachsen in der Nordeifel. Ab 2005 in Berlin, wo sie Fernsehjournalismus studierte, in einem Programmokino und als Autorin und Regieassistentin für Schramm-Matthes-Film, Douglas Wolfesperger Filmproduktion und für die Ulmen Television arbeitete. Lebt und arbeitet als freie Autorin und Regisseurin in Hamburg.

FILMOGRAFIE: 2016 Happy, 2014 Das Golddorf, 2013 Die mit dem Bauch tanzen, 2011 Ein Tröpfchen Traum (Kurzfilm).

KAMERA: Philipp Baben der Erde; SCHNITT: Stefanie Kosik-Wartenberg; TON: Michael Geck; MUSIK: Fabian Saul, Raffael Triebel.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con





Federica Di Giacomo

Liberami

documentario, Italia 2016, 89 minuti, italiano / with english subtitles

Un film sul ritorno dell'esorcismo nel mondo di oggi. Ogni anno sempre più persone nel mondo chiamano "possessione" il loro malessere e la Chiesa risponde all'emergenza spirituale nominando un numero crescente di preti esorcisti ed organizzando corsi di formazione. Padre Cataldo è un veterano, tra gli esorcisti più ricercati in Sicilia e non solo, celebre per il carattere combattivo ed instancabile. Storia a tratti inquietante a tratti esilarante dell'incontro fra la pratica esorcista e la vita quotidiana.

Ein Film über die Rückkehr des Exorzismus in Italien und die wachsende Zahl derjenigen, die von sich oder anderen behaupten, „besessen“ zu sein und die Dienste von Exorzisten in Anspruch nehmen. Padre Cataldo gehört in Sizilien zu den offiziell anerkannten Spezialisten seiner Zunft. Der Film begleitet den schwer beschäftigten katholischen Priester während seiner exorzistischen Sitzungen, die er am Ort und im Auftrag seiner Kirche durchführt.

Do/gio **06.04.** 22.00 Capitol 2

Fr/ven **07.04.** 14.00 Club 3

REGIA E SCENEGGIATURA: **Federica Di Giacomo**

Nata a La Spezia, si laurea in Antropologia a Firenze, lavora per alcuni anni nel teatro danza con il gruppo russo Derevo, fondando il Collettivo teatrale Tutti. Nel 1999 frequenta il Master europeo di documentario di creazione a Barcellona. Dal 2001 realizza documentari e video per Raisat Cinema ed altre televisioni.

FILMOGRAFIA: 2016 Liberami, 2009 Housing (documentario), 2006 Il lato grottesco della vita (documentario), 2003 Suicidio perfetto (corto), 2001 Close Up (corto), 2001 Sa luna (corto), 2000 Los colores de la trance (documentario).

CO-SCENEGGIATURA: Andrea Zvetkov Sanguigni;

FOTOGRAFIA: Greta De Lazzaris, Carlo Sisalli;

MONTAGGIO: Aline Hervé, Edoardo Moravito.



Corinna Belz

Peter Handke – Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 89 Min., deutsch / *con sottotitoli in italiano*

Dieses Porträt über Peter Handke vermittelt dem Zuschauer überraschend persönliche Einblicke in das Denken, die Arbeit und das Leben des als medienscheu und -kritisch geltenden Schriftstellers. Es ist ein Film über das Schreiben, über die Wahrnehmung der Wirklichkeit und ihre Verwandlung in Kunst, über die Kunst des Erfindens – und nicht zuletzt über die großen, unverzichtbaren Fragen, die uns Peter Handke eindringlich und zuweilen unerwartet liebevoll stellt: „Was ist jetzt? Wie soll man leben?“

Documentario sulla vita e l'opera di Peter Handke, scrittore, drammaturgo, saggista, poeta, reporter di viaggio e sceneggiatore austriaco

Mi/mer **05.04.** 15.30 Club 3
Fr/ven **07.04.** 18.15 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Corinna Belz**

Studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Medienwissenschaften in Köln, Zürich und Berlin. Für ihre Dokumentarfilme erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 2011 für „Gerhard Richter Painting“ den Deutschen Filmpreis in Gold als bester Dokumentarfilm.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2016 Peter Handke, 2011 Gerhard Richter – Painting; 2009 24 h Berlin – Ein Tag im Leben (Co-Regie), 2002 Ein anderes Amerika, 2001 Leben nach Microsoft (Co-Regie), 1992 Die wirklichen Dinge passieren in der Nacht.

KAMERA: Nina Wesemann, Axel Schnepat, Piotr Rosolowski; SCHNITT: Stephan Krumbiegel; TON & SOUNDDDESIGN: Andreas Hildebrandt.



Enrico Maria Artale

Saro

Documentario, Italia 2016, 67 minuti, italiano / with english subtitles

Il viaggio alla ricerca di un padre mai conosciuto. Un percorso immaginifico attraverso la Sicilia, tra conversazioni e paesaggi dell'anima, fino ad un incontro sfuggito, rifiutato e desiderato per venticinque anni. Un road movie interiore, intimo e universale.

Auf einer Reise durch Sizilien, einer Reise durch reale und imaginäre Landschaften und Gespräche, begegnet der Filmemacher seinem bis dahin unbekanntem Vater.

Do/gio **06.04.** 15.30 Club 3
Fr/ven **07.04.** 21.30 Club 3

REGIA, SCENEGGIATURA E FOTOGRAFIA:

Enrico Maria Artale

Enrico Maria Artale (Roma, 1984) è laureato in Filosofia e diplomato in regia presso il Centro Sperimentale di Cinematografia. È stato per anni redattore di alcune riviste cinematografiche e ha scritto e diretto vari cortometraggi. I suoi lavori sono stati proiettati in più di venti paesi e in numerosi festival internazionali.

FILMOGRAFIA: 2016 Saro, 2013 Il terzo tempo (lungometraggio), 2011 Il respiro dell'arco (corto), 2011 Hai in mano il tuo futuro (corto), 2010 I giganti dell'Aquila (documentario), 2009 Allegro compreso (corto).

MONTAGGIO: Valeria Sapienza; MUSICA: Emanuele De Raymondi, Marco Messina; CON: Enrico Maria Artale, Daniel Mejia Vargas, Sarah Sammartino, Giuseppe Sammartino, Maria Luisa Artale, Silvia Alù, Marco Morana, Saro Sardo Infirri.



Beatrice Segolini, Maximilian Schlehuber

The good intentions

Documentario, Italia 2016, 85 minuti, italiano / *mit deutschen Untertiteln*

Dopo 7 anni passati lontano, Beatrice torna a casa con la sua film crew. La sua è una missione difficile: rompere il tabù che vige sulla violenza del padre. Ma parlarne con la madre e i fratelli maggiori non è semplice: l'argomento è delicato, tutti temono di ferire il padre assente, e presto l'intera famiglia comincia a mettere in dubbio le intenzioni di Beatrice. Ma lei non cede e continua a domandarsi: sarebbe giusto incontrare il padre e confrontarlo? E' possibile fare pace con il passato?

Nach 7 Jahren Abwesenheit kommt Beatrice wieder nach Hause, zusammen mit ihrer Filmcrew. Ihr Anliegen ist gewagt, sie will das Schweigen brechen und die jahrelange häusliche Gewalt ihres Vaters thematisieren. Aber es ist nicht leicht ihre Mutter und ihre beiden älteren Brüder zum Reden zu bringen. Ihr Fragen löst Abwehr aus und sie gerät schnell in die Rolle des Störenfrieds. Dennoch hält Beatrice weiter die Kamera drauf bzw. richtet sie auf sich selbst und auf die anderen Familienmitglieder. Gibt es eine Möglichkeit mit der Vergangenheit Frieden zu schließen?

Do/gio **06.04.** 18.00 Teatro Cinema Rainerum
Fr/ven **07.04.** 15.00 Capitol 1

REGIA E MONTAGGIO: **Beatrice Segolini**

Nata a Brescia nel 1991, nel 2010 va a Trento a studiare Sociologia. Nel frattempo gira documentari e lavora per Jump Cut, una casa di produzione locale. Nel 2016 si diploma come editor alla scuola di cinema, documentari e nuovi media ZeLIG di Bolzano. FILMOGRAFIA: 2016 The good intentions, 2015 Three in California (doc), 2014 Armami Ancora (doc), 2014, Really NTHNG (doc).

CO-REGIA E FOTOGRAFIA: Maximilian Schlehuber;
SUONO: Aaron Beitz.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con





Karoline Arn, Martina Rieder

Unerhört Jenisch

Dokumentarfilm, Schweiz 2016, 92 Min., original / mit deutschen Untertiteln

Stephan Eicher spielt als Musiker mit dem Bild des Zigeuners. Er ahnt seine jenischen Wurzeln. Die Spur führt in die Bündner Berge, zu den einst zugewanderten Familien und ihrer legendären Tanzmusik. In diesen jenischen Familien lebt eine unbekanntere Musiktradition; sie prägt die Schweizer Volksmusik, sucht den Blues, brilliert als Chanson oder rebellierte im Punk. „Unerhört Jenisch“ erzählt aber auch eine Geschichte der Diskriminierung und Verfolgung, welche die Musikanten schweigen ließ.

Il musicista Stephan Eicher ci accompagna tra le montagne svizzere alla ricerca delle tradizioni e della musica jenisch, i nomadi che vivono in Svizzera dal Medioevo e oggi sono una minoranza nazionale riconosciuta, ma si sentono sempre più ostacolati, imbrigliati e minacciati a causa del loro stile di vita.

Do/gio **06.04.** 19.45 Club 3
Fr/ven **07.04.** 14.00 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH:

Karoline Arn

Geboren 1969 in Münchenbuchsee, Ausbildung zur Primarlehrerin, Geschichts- und Philosophiestudium in Bern, anschließend Nachdiplomstudium Journalismus am MAZ in Luzern, arbeitet als Primarlehrerin und Redakteurin beim Radio.

Martina Rieder

Geboren 1972 in Bern, Studium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, Lehre als Grafikerin, Studium an der Hochschule für Design und Kunst in Luzern im Fachbereich Video. Seither als Regisseurin, Kamerafrau und Editorin tätig, lebt und arbeitet in Zürich.

FILMOGRAFIE (gemeinsam): 2016 Unerhört Jenisch, 2010 jung & jenisch, 2007 Muetis Kapital.

KAMERA: Martina Rieder; SCHNITT: Anja Bombelli; TON: Karoline Arn, Dieter Meyer; MUSIK: Stephan Eicher, Reyn Ouwehand, Patrick Waser; MIT: Stephan Eicher, Erich Eicher, Patrick Waser, Ottilia Waser, Othmar Kumin, Luisa Moser, Christian Mehr, Jonny Kollegger, Patrick Moser.



Djordje Čenić, Hermann Peseckas

Unten

Dokumentarfilm, Österreich 2016, 87 Min., original / mit deutschen Untertiteln

Djordje Čenić begibt sich auf eine autobiografische Zeitreise, die Mitte der Siebzigerjahre im jugoslawischen „Gastarbeitermilieu“ in Linz beginnt und ihn in sein kriegszerstörtes Heimatdorf im heutigen Kroatien führt. In teils absurd komischen, teils tragischen Episoden, die von kleinen Triumphphen und großen Niederlagen, von Heimweh und Klagengegensätzen erzählen, gewährt uns Čenić tiefe Einblicke in seine Familiengeschichte und illustriert dabei den Spagat zwischen „oben“ und „unten“, der exemplarisch für Generationen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern steht.

Linz, Austria, metà degli anni Settanta. Djordje Čenić ci accompagna in un viaggio autobiografico nel tempo, per ricostruire le storie dei lavoratori emigrati dalla Jugoslavia. Tra episodi a volte ironici, altre tragici, piccoli successi, dure sconfitte e nostalgia di casa, viene raccontata la vita quotidiana di tanti "Gastarbeiter", come venivano chiamati i lavoratori stranieri.

Mi/mer **05.04.** 16.00 Capitol 2
Do/gio **06.04.** 20.00 Capitol 2

REGIE, DREHBUCH UND KAMERA:

Djordje Čenić

Geboren 1975 in Linz als „Gastarbeiterkind“, lebt in Salzburg und arbeitet als Historiker, Musiker und Filmemacher.

Hermann Peseckas

Geboren 1950 in Deutschland, Filmemacher und Gründungsmitglied der Plattform Studio West – Independent Film.

FILMOGRAFIE (gemeinsam): 2016 Unten.

SCHNITT: Dominik Spritzendorfer; MUSIK: Djoki Django (Djordje Čenić).

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con

DER NEUE
HEIMATFILM

alperia

*wir sind
südtiroler
energie*

*siamo
l'energia
dell'alto adige*

www.alperia.eu

Preis des Landes Südtirol premio Provincia autonoma di Bolzano

Der Preis des Landes Südtirol geht an den Regisseur/die Regisseurin des besten von acht Spielfilmen aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz im Wettbewerb.

Il premio della Provincia Autonoma di Bolzano viene attribuito al migliore tra gli otto lungometraggi in concorso, provenienti da Italia, Austria, Germania e Svizzera.

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio



Preis der Stiftung Südtiroler Sparkasse premio Fondazione Cassa di Risparmio

Der Preis für den besten von sieben Dokumentarfilmen im Wettbewerb wird von der Stiftung Südtiroler Sparkasse zur Verfügung gestellt.

Il premio – sponsorizzato dalla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano – verrà attribuito al migliore tra sette documentari scelti per il concorso.



Città di Bolzano
Stadt Bozen

Publikumspreis der Stadt Bozen premio del pubblico Città di Bolzano

Die Zuschauer bewerten alle 15 für den Wettbewerb ausgewählten Filme (Spiel- und Dokumentarfilme) mittels einer Stimmkarte und vergeben den Publikumspreis der Stadt Bozen.

Gli spettatori hanno la possibilità di votare il film e/o il documentario preferito. Come si vota? All'entrata in sala viene consegnata una scheda da compilare e imbucare a fine spettacolo nell'apposito contenitore che si troverà nel foyer del cinema.



EUROREGIONE
EUREGIO
Tirolo Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino

Preis der Euregio Schülerjury premio giuria studenti Euregio

Aus fünf speziell für die Schüler-Jury ausgewählten Spiel- und Dokumentarfilmen ermittelt die Euregio Schüler-Jury ihren Favoriten.

La giuria studenti Euregio è chiamata a giudicare il migliore tra 5 film e documentari scelti apposta per loro dal team del festival.



Bolzano Bozen

Ehrenpreis für eine herausragende Filmkarriere premio d'onore alla carriera

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt der Stadt Bozen wird der Ehrenpreis für eine herausragende Filmkarriere 2017 an den italienischen Schauspieler und Filmemacher Michele Placido vergeben.

In collaborazione con l'Azienda di Soggiorno e Turismo il premio d'onore alla carriera 2017 viene assegnato all'attore e regista italiano Michele Placido.

Preis für den besten Spielfilm premio al miglior film

Drei Filmfachleute vergeben den Preis des Landes Südtirol an den Regisseur/ die Regisseurin des besten Spielfilms im Wettbewerb. Der Jury gehören an: *Questi sono i tre membri della giuria per il Premio della Provincia di Bolzano al miglior film in concorso:*



Daniele Cipri, regista, sceneggiatore e fotografo, diviene famoso, tra gli anni Ottanta e Novanta, per aver girato con Franco Maresco, compagno di tutti i suoi lavori, "Incertamente! Cinico TV 1991 – 1996" (1997). I toni dissacranti sono caratteristici anche dei lavori successivi. Come direttore della fotografia esordisce in "Tano da morire" (1997), di Roberta Torre. "Vincere" (2009), di Marco Bellocchio, gli vale un Nastro d'argento e un David di Donatello. Nel 2012 arriva il primo lavoro di cui cura la regia senza la collaborazione del collega di sempre, "È stato il figlio", che vince il Premio al miglior contributo tecnico per la fotografia alla 69. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica di Venezia.



Noni Lickleder, war viele Jahre Agentin für Drehbuchautoren und Regisseure bei der deutschen Agentur Above The Line, arbeitete danach in unterschiedlichen Bereichen der Filmbranche (Drehbuch-, Projektentwicklung, Festivalorganisation) und vertrat zuletzt die Filmrechte der Verlagsgruppe Random House Deutschland. Seit 2016 wählt sie im Bereich Film Fernsehen Hörfunk des Goethe-Instituts deutsche Filme für den Einsatz an den Instituten im Ausland mit aus und leitet das Produktionsmanagement.



David Wegmüller, geboren 1977 in Morges (Schweiz). Studium der Germanistik, Journalistik und Kommunikationswissenschaft in Fribourg und Triest. Autor filmpublizistischer Arbeiten, 2016 Co-Autor der Dokumentarfilmserie „Typisch Schweiz?“ des Schweizer Fernsehens. Seit 2006 bei den Solothurner Filmtagen in verschiedenen Funktionen tätig, u. a. als Mitglied der Auswahlkommission und aktuell als Programmleiter der Retrospektive.

Preis für den besten Dokumentarfilm premio al miglior documentario

Den Preis für den besten Dokumentarfilm vergibt eine internationale Jury, die mit drei Filmschaffenden besetzt ist.

A valutare il miglior documentario in concorso è una giuria di tre esperti del genere, composta da:

Luca Ragazzi, nato a Roma, laureato in Lettere e Filosofia all'Università La Sapienza, esercita da anni la professione di giornalista – critico cinematografico e di fotografo. Ha diretto insieme a Gustav Hofer "Improvvisamente l'inverno scorso" (2008), "Italy Love it or Leave it" (2011), "What is Left?" (2014).

Georg Tschurtschenthaler, geboren 1974 in Innichen, studierte Wirtschaft und Kommunikationswissenschaften in Wien. In seiner knapp fünfzehnjährigen Tätigkeit als Producer, Produzent und Autor hat er mehr als 25 dokumentarische Projekte umgesetzt. Seit 2009 arbeitet er bei der gebroeders beetz filmproduktion in Berlin. Er ist Gesellschafter der Bozner Produktionsfirma ECHO FILM und unterrichtet regelmäßig an der Zürcher Hochschule der Künste und beim Documentary Campus. 2014 lief sein Regiedebut „Der letzte Patriarch“ bei den Bozner Filmtagen.

Barbara Winkler, geboren 1962 in München, mit Südtiroler Wurzeln, lebt in Starnberg, Bayern. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Romanistik in Innsbruck, mit Schwerpunkt Literatur und Film. Seit 1995 freiberufliche Kulturjournalistin und Kulturmanagerin. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für unterschiedliche Kulturveranstalter und Projekte. Veranstalterin von Filmevents, Ausstellungen und Konzerten. Seit 2006 Mitarbeit beim Fünf Seen Filmfestival, u. a. Organisation des Kurzfilmwettbewerbs, beim Kinder- und Jugendfilmfest im Landkreis Starnberg, sowie feste Mitarbeiterin beim medienpädagogischen Projekt SchulKinowoche Bayern im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.



Preis der Euregio Schüler-Jury premio giuria studenti Euregio

Die aus 9 Schüler/innen aus Südtirol, Trentino und Tirol bestehende Euregio-Schülerjury ermittelt den Siegerfilm der Euregio Schüler-Jury. Bei den Film-sichtungen und -besprechungen werden die Schüler/innen von zwei Tutoren begleitet. Der von der Schülerjury ausgezeichnete Film wird im nachfolgenden Schuljahr in der Reihe KINO & SCHULE in Anwesenheit des Regisseurs/der Regisseurin gezeigt, wobei die Schüler/innen die Moderationen der in Bozen, Innsbruck und Trient stattfindenden Vorführungen übernehmen.

Una giuria di 9 studenti di liceo provenienti da Alto Adige, Trentino e Tirolo è chiamata ad assegnare il Premio Euregio giuria studenti. Il loro lavoro sarà accompagnato – durante tutta la durata del festival – da due tutor esperti di cinema. Il film premiato rientrerà poi nel futuro programma scolastico del progetto KINO & SCHULE (cinema & scuola) e sarà presentato a Bolzano, Innsbruck e Trento in presenza del/della regista, con la moderazione in sala a cura dei ragazzi stessi.

Die Mitglieder der Euregio Schülerjury / I membri della giuria studenti Euregio

Chiara Bonoldi, Bolzano (Südtirol/Alto Adige), 4a classe del Liceo Linguistico Carducci, Bolzano

Elisa Leimgruber, Girlan (Südtirol/Alto Adige), 5. Klasse des Maria Huber-Gymnasiums, Bozen

Greta Maurer, Bozen (Südtirol/Alto Adige), 4. Klasse Sprachengymnasiums Walther von der Vogelweide, Bozen

Davide Angeli, Trento (Trentino), 4a classe Liceo Linguistico Sophie Scholl, Trento

Niccoló Fuiano, Trento (Trentino), 4a classe Liceo Linguistico Sophie Scholl, Trento

Giona Vettori, Trento (Trentino), 4a classe ITA San Michele all'Adige

Vanessa Egger, Kaprun (Salzburg), Medienkolleg Innsbruck

Greta Longariva, Innsbruck (Tirol), Medienkolleg Innsbruck

Irene Mallaun, See (Tirol), Medienkolleg Innsbruck

Die Tutoren / i tutor esperti di cinema

Arnold Schnötzing, Studium der Publizistik und Politikwissenschaften in Salzburg mit dem Studienschwerpunkt Audiovision, ab 1996 fixes Redaktionsmitglied der Ö1-Kulturredaktion im ORF, Schwerpunkt Film, seit 2009 redaktionelle Leitung und Moderation der Ö1-Filmsendung „Synchron“.

Werther Ceccon, insegnante di Italiano L2, membro del gruppo di progetto „Cinema e scuola“, si occupa di media e in particolare dell'uso didattico del cinema nell'insegnamento/apprendimento della seconda lingua.

Hommage an den Ehrengast /
omaggio all'ospite d'onore
Michele Placido [28]

Focus Europa: Luxembourg [31]

Werkschau/rassegna Miramonte Film [35]

Cinema Ritrovato [41]

Local artists [45]

Panorama [55]

Made in Südtirol [67]



Michele Placido

Quando interpretò il giovane poliziotto che si innamora di Ornella Muti, alias Vincenzina davanti alla fabbrica, in "Romanzo popolare" (Mario Monicelli, 1974), aveva già in realtà indossato quella divisa durante la sua breve permanenza come volontario nella Polizia di Stato. Ma lui, nato ad Ascoli Satriano, in provincia di Foggia, il 19 maggio 1946, più che il poliziotto, da ragazzo sogna di fare l'attore e s'iscrive all'Accademia Nazionale d'Arte drammatica. Il suo esordio nel cinema avviene grazie a Monica Vitti che lo propone per un ruolo in "Teresa la ladra" (Carlo Di Palma, 1972). In seguito si trova spesso ad interpretare personaggi che si schierano alternativamente dalla parte o contro la legge. Nel 1990 presenta al Festival di Cannes la sua prima opera come regista, "Pummarò", seguono "Le amiche del cuore" (1992), "Un eroe borghese" (1995), "Del perduto amore" (1998), "Un viaggio chiamato amore" (2002), "Ovunque sei" (2004), "Romanzo criminale" (2005), "Il grande sogno" (2009), "Vallanzasca – Gli angeli del male" (2010), "Il cecchino" (2012), "La scelta" (2015) e "7 minuti" (2016).

Dopo essere stato diretto dai più impegnati registi italiani, da Bellocchio a Montaldo, Rosi, i Taviani, Amelio e Ferreri, compare ogni tanto in commedie brillanti, come Il caimano di Nanni Moretti, dove si è ritagliato un ruolo secondario ma esilarante.

Der Ehrengast der 31. Ausgabe des Bozner Filmfestivals heißt Michele Placido. Der 1946 in Ascoli Satriano in Apulien geborene Film- und Theaterschauspieler sowie Drehbuchautor und Filmregisseur zählt zu Italiens bekanntesten Gesichtern der Filmwelt. Er wurde bereits mehrfach und international ausgezeichnet, u. a. 1979 mit dem Silbernen Bären als Bester Schauspieler für seine Rolle als homosexueller Arbeiter in „Ernesto“, 1984 mit dem Goldenen Gong und 1989 mit dem Bambi für seine Rolle als „Commissario Cattani“ in der Serie „Allein gegen die Mafia“. 2009 erhielt er für seinen Spielfilm „Il grande sogno“ eine Einladung in den Wettbewerb der 66. Filmfestspiele von Venedig. In seiner Regie folgen die Filme: „Vallanzasca – Gli angeli del male“ (2010), „Il cecchino“ (2012), „La scelta“ (2015) e „7 minuti“ (2016). Als Schauspieler arbeitete er u. a. mit Regiegrößen wie Marco Bellocchio, Francesco Rosi, Marco Risi, Gianni Amelio oder Nanni Moretti. Seine intensiven und leidenschaftlichen Porträts von Gescheiterten sowie von zu allem entschlossenen Menschen machen ihn zu einem der gefragtsten Darsteller seines Landes.



Michele Placido

7 minuti

Lungometraggio, Italia 2016, 88 min., italiano / with english subtitles

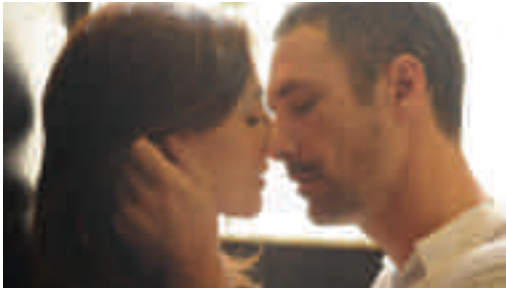
I proprietari di un'azienda tessile italiana cedono la maggioranza a una multinazionale. Sembra che non siano previsti licenziamenti, operaie e impiegate possono tirare un sospiro di sollievo. Ma c'è una clausola nell'accordo che la nuova proprietà vuole far firmare al Consiglio di fabbrica. Undici donne dovranno decidere per sé e in rappresentanza di tutta la fabbrica se accettare la richiesta dell'azienda. Il dibattito si accende in un caleidoscopio di vite diversi e pulsanti di donne, madri, figlie. Da una storia vera.

Große Teile einer italienischen Textilfabrik sollen an einen Konzern verkauft werden. Was das für die vorwiegend weiblichen Angestellten für Konsequenzen haben und ob es zu Entlassungen kommen wird, muss noch verhandelt werden. Ein Gremium aus elf Frauen ist aufgerufen, für die Rechte der Arbeiterinnen und Angestellten einzustehen und kämpft um deren Anerkennung.

Fr/ven **07.04.** 21.15 Capitol 1

FILMOGRAFIA (come regista): 2016 7 minuti, 2015 La scelta, 2012 Il cecchino, 2010 Vallanzasca – Gli angeli del male, 2009 Il grande sogno, 2005 Romanzo criminale, 2004 Ovunque sei, 2002 Un viaggio chiamato amore, 1998 Del perduto amore, 1995 Un eroe borghese, 1992 Le amiche del cuore, 1990 Pummarò.

SCENEGGIATURA: **Michele Placido**, Stefano Massini, Toni Trupia; FOTOGRAFIA: Arnaldo Catinari; MONTAGGIO: Consuleo Catucci; MUSICA: Paolo Buonvino; INTERPRETI: Ambra Angiolini, Cristiana Capotondi, Fiorella Mannoia, Maria Nazionale, Violante Placido, Clémence Poésy, Sabine Timoteo, Ottavia Piccolo, Anne Consigny.



Michele Placido

La scelta

Lungometraggio, Italia 2015, 86 min., italiano

Quella di Laura e Giorgio potrebbe essere una storia di normale felicità quotidiana, se solo una violenza improvvisa non ne sconvolgesse l'equilibrio, portando alla luce le loro diversità caratteriali. Quando, poi, Laura scopre di essere incinta, il dubbio sulla paternità del bambino mette alla prova il loro amore, costringendo i due coniugi ad affrontare ogni paura e a fare una scelta.

Dass Laura nach einer Vergewaltigung ein Kind erwartet und es behalten will, stürzt Giorgio in seiner Liebe zu ihr in eine schwere Krise. Kann er ein Kind akzeptieren, dessen Vaterschaft derart zweifelhaft ist? Ängste und Unverständnis stellen das Paar auf eine harte Zerreißprobe und konfrontieren es mit einer folgenschweren Entscheidung.

Do/gio **06.04.** 20.30 Teatro Cinema Rainerum

SCENEGGIATURA: Giulia Calenda; FOTOGRAFIA: Arnaldo Catinari; MONTAGGIO: Esmeralda Calabria; MUSICA: Luca D'Alberto; INTERPRETI: Ambra Angiolini, Raoul Bova, Valeria Solarino, **Michele Placido**.

Focus Europa: Luxembourg

Mit FOCUS EUROPA, dem ab 2016 neu eingerichteten Fenster für ein jährlich wechselndes europäisches Land, werden Highlights des aktuellen Filmschaffens dieses Landes präsentiert und ein Blick auf dessen Filmgeschichte geworfen. Nach Slowenien im Jahr 2016 folgt 2017 das kleine, aber interessante Film-land Luxemburg, das mit sechs aktuellen Filmproduktionen und zahlreichen Gästen präsentiert wird. Die Auswahl der Filme und Gäste erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Film Fund Luxembourg.

FOCUS EUROPA: un Paese europeo ospite del festival si conferma anche per il 2017 come punto fermo nel programma e, se il 2016 era stato l'anno della Slovenia, quest'anno è quello del Lussemburgo, del quale, durante le cinque giornate di festival, viene mostrato il meglio della produzione cinematografica recente e raccontata la storia, attraverso gli ospiti presenti a Bolzano. La scelta dei sei film in programma e degli ospiti è stata realizzata in collaborazione con il Film Fund Luxembourg.



FILM FUND
LUXEMBOURG



Andy Bausch

Rusty Boys

Spielfilm, Luxemburg 2017, 107 Min., luxemburgisch / mit deutschen Untertiteln / con sottotitoli in italiano

Was machen vier ältere Herren, die keinen Bock auf Altersheim haben? Richtig, sie gründen eine Wohngemeinschaft. Andy Bauschs elfter Spielfilm „Rusty Boys“ erzählt mit viel Witz und Humor, wie sich Fons, Lull, Nuckles und Jängi gegen den altersbedingten Verlust der Selbstständigkeit und Würde erfolgreich zur Wehr setzen.

Gli arzilli Fons, Lull, Nuckles und Jängi non ne vogliono proprio sapere di finire in una casa di riposo. Cosa fare allora? Ma certo: fondare una comune! Nel suo undicesimo film, il regista lussemburghese Andy Bausch ci racconta tra gag e risate, il miglior modo di affrontare la vecchiaia.

REGIE UND DREHBUCH: **Andy Bausch**

Geboren 1959 in Dudelange, Luxemburg, ist der erste Regisseur aus Luxemburg, der den Sprung ins internationale Filmgeschäft gewagt hat. Mit dem Film „Le Club des Chômeurs“ hat er den erfolgreichsten Film der kurzen luxemburgischen Filmgeschichte gedreht. FILMOGRAFIE (Auswahl): 2017 Rusty Boys, 2010 Trouble No More, 2006 Deepfrozen, 2004 La Revanche, 2001 Le Club des Chômeurs.

CO-DREHBUCH: Frank Feitler; KAMERA: Carlo Thiel; TON: Philippe Kohn; SOUND DESIGN: Angelo Dos Santos; DARSTELLER/INNEN: u. a. André Jung, Marco Lorenzini, Fernand Fox, Pol Greisch.

Mi/mer **05.04.** 19.30 Capitol 1

So/dom **09.04.** 20.30 Capitol 1



Laurent Witz, Alexandre Espigares

Mr Hublot

Animation, Luxemburg, Frankreich 2013, 11 Min., ohne Dialog, *senza dialogo*

Monsieur Hublot lebt zurückgezogen in einer kleinen Wohnung einer mechanisierten Welt, in der Menschen durch die Gegend fliegen können. Vor die Tür geht Hublot, der zahlreiche Ticks hat, selten, auch wenn auf seiner Terrasse einige mechanische Blumen stehen. Bis ein Roboterhund in sein Leben tritt...

Der Film wurde 2014 mit dem Oscar als Bester animierter Kurzfilm ausgezeichnet.

Il signor Hublot vive in un mondo in cui i personaggi sono realizzati parzialmente di parti meccaniche, è un personaggio introverso, eccentrico con un disturbo ossessivo-compulsivo. La sua soluzione: non mettere piede fuori dal suo appartamento! L'arrivo del cane robot Pet però trasformerà la sua vita: ora deve condividere la sua casa con un compagno molto invasivo.

REGIE UND DREHBUCH: **Laurent Witz**

CO-REGIE: **Alexandre Espigares**

MUSIK: François Rousselot; KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Pascal Thiébaud.

Mi/mer **05.04.** 19.30 Capitol 1

So/dom **09.04.** 20.30 Capitol 1



Pascal Thiebaux, Gil Pinheiro

Quenottes

Kurzfilm, Luxemburg, Frankreich 2016, 12 Min., original / *with english subtitles*

„Pearlies“ ist die Geschichte einer kleinen Maus. Nicht irgendeine Maus: DIE Maus, die Zahnfee aus unserer Kindheit. Alle glauben, die kleine Maus sei eine freundliche und großzügige Figur... Aber stimmt das? Vielleicht ist sie ja auch eine neurotische Psychopathin, die besessen ist von ihren Zahn-Trophäen. Und wenn ein Zahn fehlt, muss er ersetzt werden. Mit allen Mitteln.

Può una storiella innocente, raccontata per addolcire la pillola e rendere meno amaro ai più piccini il trauma per la perdita di un amato dentino, diventare improvvisamente un vero e proprio incubo ad occhi aperti? Certo che sì e quella narrata in Quenottes ne è la dimostrazione lampante: l'adorato topolino dei denti diventa protagonista di un sanguinolento fanta-horror.

REGIE UND DREHBUCH: **Pascal Thiebaux**

Geboren 1968, arbeitet seit fast 20 Jahren im Animationsfilm als Storyboarder, künstlerischer Leiter und Regisseur.

CO-REGIE: **Gil Pinheiro**; DARSTELLER/INNEN:

Lionel Abelanski, Mathieu Clement-Lescop, Frédérique Bel.

Sa/sab **08.04.** 18.00 Club 3



Pasha Rafiy

Foreign Affairs

Dokumentarfilm, Luxemburg 2015, 75 Min., luxemburgisch / mit englischen Untertiteln

Außenminister zu sein ist ein harter Job – erst recht, wenn das Land so klein ist wie Luxemburg. Jean Asselborn nimmt seinen Job überaus ernst und versucht alles, um seinem Land im Konzert der Großen eine gewichtige Stimme zu verleihen. Pasha Rafiy begleitet Asselborn in „Foreign Affairs“ und gibt Einblicke in den Alltag dieses Berufspolitikers.

Jean Asselborn è Ministro degli esteri del piccolo Lussemburgo, cui, con il suo lavoro quotidiano vuole affermarne la posizione nel mondo. Pasha Rafiy lo segue in un'impresa in cui l'uomo politico crede molto.

Sa/sab **08.04.** 18.00 Club 3

REGIE UND DREHBUCH: **Pasha Rafiy**

Geboren 1980 in Teheran, emigrierte 1985 nach Luxemburg, Studium an der Universität Wien. Lebt in Wien und arbeitet als Art Director für „Die Presse“. Seine fotografischen Arbeiten sind im Musée d'Art Moderne in Luxemburg (MUDAM) ausgestellt. „Foreign Affairs“ ist sein erster Langfilm.

FILMOGRAFIE: 2015 Foreign Affairs; 2014 Europa (Kurzfilm).

KAMERA: Jean-Louis Schuller, Nikos Welter, Narayan van Maele; TON: Rui Eduardo Abreu, Pasha Rafiy, Marc Thill, Carlo Thoss, David Almeida Ribeiro, Robert Damrau, Diana Milani.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con





Christophe Wagner

Eng nei Zäit

Spielfilm, Luxemburg, Belgien 2015, 106 Min.,
luxemburgisch / mit deutschen Untertiteln

Luxemburg 1945. Jules kommt nach Hause zurück, nachdem er im französischen Maquis gegen die Nazis gekämpft hat. Als seine Geliebte und eine deutsche Bauernfamilie ermordet aufgefunden werden, engagiert er sich als Hilfspolizist bei den Ermittlungen.

Lussemburgo, 1945. Jules torna a casa dopo avere combattuto i nazisti con la resistenza francese. Quando l'amata viene trovata morta insieme a una famiglia tedesca, Jules si impegna come aiutogendarme per le indagini.

REGIE UND DREHBUCH: **Christophe Wagner**

Studium am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle et des Techniques de Diffusion in Brüssel, mehrere Kurzfilme und Dokumentarfilme über soziale Themen. „Eng nei Zäit“ ist nach „Doudege Wénkel“ sein zweiter Langspielfilm.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2017 Luxemburg, USA, 2015 Eng nei Zäit, 2012 Doudege Wenkel, 2004 Doheem, 2002 Un combat (Kurzfilm), 2001 Ligne de vie (Dokumentarfilm).

CO-DREHBUCH: Viviane Thill; KAMERA: Jakob Raybaut; TON: Carlo Thoss; Schnitt: Jean-Luc Simon; MUSIK: Andre Dziezuk; DARSTELLER/INNEN: Luc Schiltz, Andre Jung, Jules Werner, Fabienne Hollwege u. a.

Fr/ven **07.04.** 16.30 Teatro Cinema Rainerum

34 **FOCUS EUROPA**



David Grumbach

Imparfait du Subjectif

Kurzfilm, Luxemburg 2011, 7 Min.,
original / with english subtitles

Louis befindet sich auf einem Fest, bei dem er niemanden kennt, als er plötzlich auf Alice aufmerksam wird. Er nimmt seinen ganzen Mut zusammen und spricht sie an, doch sie hat nichts anderes im Sinn als schnell zu verschwinden.

Louis è ad una festa dove non conosce nessuno. Di colpo Alice attira la sua attenzione, ma quando lui finalmente avrà coraggio di parlarle, scoprirà che lei ha solo intenzione di sparire il più velocemente possibile.

REGIE UND DREHBUCH: **David Grumbach**

KAMERA: Carlo Thiel; TON: Carlo Thoss, Nicolas Tran Trong, Michel Schillings; DARSTELLER/INNEN: Lizzy Broschère, Raoul Schlechter u. a.

Fr/ven **07.04.** 16.30 Teatro Cinema Rainerum

31. BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN

Werkschau Miramonte Film / rassegna Miramonte Film

Miramonte Film wurde 2004 von Andreas Pichler und Valerio B. Moser in Bozen als kreative Werkstätte gegründet, die Dokumentarfilme entwickelt und international produziert, daneben aber auch andere audiovisuelle Formate konzipiert und herstellt: vom kreativen Kino-Dokumentarfilm, TV-Serien, Audio- und Videoinstallationen für Museen über Imagefilme bis zu Kooperationen im Spielfilmbereich. Durch die besondere geografische Lage an der Grenze zwischen Italien und Österreich, liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt der Projekte bei der Kulturvermittlung zwischen dem mediterranen und dem mitteleuropäischen Raum. Miramonte Film arbeitet in einem Netz freier Mitarbeiter und Partner in ganz Europa. Diese **Werkschau, vorwiegend der frühen von Valerio B. Moser und Andreas Pichler produzierten Filme**, würdigt ihre herausragenden Leistungen in Bereich der Filmentwicklung und internationalen Vernetzung von Filmprojekten und deren Protagonisten.

Miramonte Film sviluppa e realizza film documentari e altri prodotti audiovisivi per il cinema e la TV sia in ambito locale che europeo. I formati spaziano dal documentario di grande impegno creativo alle serie TV ed a lavori su commissione per privati ed enti pubblici. I punti chiave dell'impegno di Miramonte Film stanno nella ricerca di uno specifico linguaggio filmico ed una forma innovativa per ogni singolo progetto. Miramonte Film opera in una rete di collaboratori e professionisti sparsi in tutta Europa. Molti progetti sono stati realizzati e finanziati in un contesto di coproduzione europea.



*Miramonte Film è stata fondata da Andreas Pichler e Valerio B. Moser che hanno voluto mostrare in questa occasione all'interno del festival **una scelta dei loro primi e forse meno conosciuti lavori.***

Andreas Pichler

1967 in Bozen geboren, besuchte dort die Schule für Fernsehen und Film Zelig, studierte danach Film- und Kulturwissenschaften an der Università degli Studi di Bologna und Philosophie an der Freien Universität Berlin. Seit Ende der 90er Jahre arbeitet er hauptberuflich im Bereich Dokumentarfilm und ist als Produzent tätig.

Valerio B. Moser

Nato a Bolzano, Liceo classico, laurea in Filosofia a Vienna, formazione presso la Zelig-Scuola del documentario, Bolzano e MEDIA II a Parigi, Bristol e Londra. Autore e regista, si occupa dello sviluppo e della realizzazione di film documentari. Come produttore indipendente lavora allo sviluppo e realizzazione di documentari in coproduzione europea. Numerose produzioni in appalto totale per RAI e ORF. Varie esperienze come location manager e line producer.



Andreas Pichler

Send me a postcard

Kurzfilm, Italien 1999, 16 Min., deutsch

Ausgangspunkt für „Send me a postcard“ ist der Autobus als bewegliche Bühne und Mikrokosmos der Welt. Von hier aus wurden kleine Szenen und traumhafte Miniaturen entwickelt: der Autobus wandelt sich in ein Flugzeug, zwei junge Frauen zu Hostessen, die Stadtfahrt in eine Reise um die Welt, der Fußboden des Doppelbusses in ein Tanzparkett...

Il punto di partenza per il film è l'autobus come microcosmo e palcoscenico in movimento: da qui si sviluppano piccole scene e miniature come in un sogno: l'autobus si trasforma in un aeroplano, due ragazze in hostess, il tragitto in città diventa un viaggio intorno al mondo e il pavimento una pista da ballo – una sorte di videoclip danzato.

Fr/ven **07.04.** 20.30 Cinema Ariston Kino Meran/o

REGIE, KAMERA, SCHNITT: **Andreas Pichler**
FILMOGRAFIE (Auswahl): 2015 Von Männern und Vätern (zus. mit Martin Prinz), 2012 Das Venedig Prinzip, 2008 Der Pfad des Kriegers, 2005 Meine 3 Zinnen, 2001 Mirabella / Sindelfingen – Returnticket to Germany, 1999 Send me a postcard (Tanzfilm), 1997 Bolzano: Bozen – Geschichten einer Heimatstadt, 1994 Schneeberg – Körper wilder Seelen.

CO-DREHBUCH: Katja Trojer, Susi Wisiak;
CHOREOGRAFIE & TANZ: Katja Trojer & Susi Wisiak; KOSTÜME: Cinzia Cioffi; TON: Stefano Bernardi.



Andreas Pichler

Alles was ich brauch. Leben zwischen 15 und 18 Jahren

Dokumentarfilm, Italien 2002, 42 Min., original, mit deutschen Untertiteln

Der Film berichtet über das Leben von vier Jugendlichen zwischen 15 und 18 und ihren Freunden. Sie bewegen sich in unterschiedlichen Jugendszenen in verschiedenen Orten Südtirols. Ihre Emotionen, Wünsche und Sehnsüchte stehen im Mittelpunkt des Films. Die Form des Porträts gibt Einblick in die Alltagswelt, in der sich junge Menschen heute bewegen: Modeerscheinungen, Trends, Musik und Einstellungen zum Drogenkonsum sind Themen, die zur Sprache kommen.

Nel film si narrano alcune situazioni di vita di giovani in età compresa fra i 15 e i 18 anni, che abitano in diversi luoghi dell'Alto Adige. Punti centrali del film sono le loro emozioni, i loro desideri e sogni. La forma scelta del ritratto permette di delineare alcuni aspetti interessanti dei giovani di oggi e del loro mondo: il fenomeno della moda, le tendenze, la musica, il consumo di droghe. Ecco alcuni dei temi di cui nel film si parla.

REGIE, KAMERA, DREHBUCH: **Andreas Pichler**

CO-DREHBUCH: Valerio B. Moser; TON: Stefano Bernardi; SCHNITT: Marie Wilke.

So/dom **09.04.** 17.30 Capitol 2



Andreas Pichler

Franco D'Andrea – Jazz Pianist

Documentario, Italia 2006, 55 min., italiano

Il meranese Franco D'Andrea, uno dei più importanti musicisti italiani contemporanei, nel 2006 ha compiuto 65 anni. Il film documentario è un omaggio alla sua carriera e vi partecipano grandi personaggi della storia del jazz moderno, tra i quali Enrico Rava, Paolo Fresu, Bruno Tommaso, Claudio Fasoli, Ernst Reijseger e altri.

Zum Anlass seines 65. Geburtstags widmeten die Filmemacher dem bekannten italienischen Jazzmusiker mit Meraner Wurzeln Franco D'Andrea diesen Film. Vor die Kamera geholt haben sie dafür eine Reihe der namhaftesten zeitgenössischen Jazzmusiker wie Enrico Rava, Paolo Fresu, Bruno Tommaso, Claudio Fasoli, Ernst Reijseger.

REGIA: **Andreas Pichler.**

SOGGETTO: Ewald Kotschieder; FOTOGRAFIA: Martin Prast; MONTAGGIO: Martina Nogarotto; SUONO: Stefano Bernardi.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con



Fr/ven **07.04.** 20.30 Cinema Ariston Kino Meran/o



Andreas Pichler

Sarner Ski – Erste Südtiroler Skifabrik der Welt

Dokumentarfilm, Italien 2008, 32 Min., deutsch

Crack, Vision, Fly, Kick, Hop – das waren die Namen der Sarner Ski. Berühmt für ihren schnellen Belag und für ihr Design in Orange-Weiß-Hellgrün sind sie heute noch Sammlerstücke. Sarner Ski entstand 1973 als erste Skifabrik Südtirols in Sarnthein. 6 Jahre lang war das Unternehmen sehr erfolgreich und exportierte Sarner Skier bis in die USA und nach Japan. Mit der Skifabrik kamen Arbeitsplätze und ein wirtschaftlicher Aufschwung ins Tal. Trotz bester Auftragslage ging es ab 1978 stetig bergab, da die hohen Zinsen und mangelnde Rentabilität ein immer größeres Finanzloch bohrten. 1979 platzte schließlich der Traum der großen Skifabrik im Sarntal. Sarner Ski wurde geschlossen.

Crack, Vision, Fly, Kick, Hop – questi erano i nomi degli sci Sarner. Famosi per la loro soletta veloce ed il design dai colori pop, arancione – verde – bianco, ancora oggi sono ricercati ed apprezzati dai collezionisti. Quando nel 1973 nacque la prima fabbrica di sci altoatesina in Val Sarentino, era il periodo delle automobili con i portasci stracarichi e della moda degli “Stunt ski”. Ma con il 1978 cominciò un lento declino e nel 1979 lo stabilimento dovette chiudere. Oggi nello stabilimento ex-Sarner si trova una lavanderia industriale e la sede di un consorzio. Gli sci Sarner si possono ammirare al Museo dello Ski di Oslo e al “Deutsches Museum” di Monaco.

REGIE UND DREHBUCH: **Andreas Pichler.**

PRODUKTION: B. Moser.

Mi/mer **05.04.** 17.30 Club 3



Federico Campana, Cornelia Schöpf

Unda Radio

Dokumentarfilm, Italien 2008, 54 Min., deutsch / *con sottotitoli in italiano*

Das Radio ist noch in den Kinderschuhen als in Toblach, einem kleinen Dorf in Südtirol, eine der ersten Radiofabriken Italiens entsteht. Die Fabrik trägt den Namen: Unda-Radio. Ihr Gründer, Max Glauber, ist ein 23jähriger Mann mit jüdisch-österreichischen Wurzeln und das Schicksal seiner Fabrik wird bald nach ihrer Gründung von den großen politischen Ereignissen bestimmt. Lisa Glauber, die Tochter von Max, begibt sich nun – 50 Jahre nach der Schließung der Unda – auf Spurensuche und so zeichnet der Film das Leben eines Pioniers des 20. Jahrhunderts nach.

Siamo agli albori della radio, quando a Dobbiaco, un piccolo paese nel bel mezzo delle alpi sudtirolesi, nasce una delle prime fabbriche di apparecchi radiofonici d'Italia: l'UNDA-Radio. Il suo fondatore è Max Glauber, un ventitreenne austriaco di origini ebraiche. L'Unda diventerà presto un giocattolo nelle mani dei grandi poteri politici che ne influenzeranno in modo radicale il destino. Questo film delinea la storia di un pioniere del ventesimo secolo vista dagli occhi di Lisa Glauber, che 50 anni dopo la chiusura dell'Unda, si mette alla ricerca delle tracce del padre.

Mi/mer **05.04.** 17.30 Club 3

REGIE, DREHBUCH, MUSIK UND ANIMATIONEN:

Federico Campana

Geboren 1981 in Ferrara. Lebt in Bozen, arbeitet im Bereich elektroakustische Musik, Film und Bildende Kunst.

REGIE, DREHBUCH, SCHNITT UND TON:

Cornelia Schöpf

Nach der Ausbildung im Bereich Schnitt und Postproduktion an der Zelig-Schule für TV, Dokumentarfilm und Neue Medien hauptsächlich als Editorin tätig. Erfahrungen und tätig auch im Bereich Regie, Projektentwicklung und Produktion im Dokumentarfilm.

FILMOGRAFIE (gemeinsam): 2011 Die Schwester meiner Freundin, 2010 20 Jahre Ökoinstitut Bozen, 2008 Unda Radio.

KAMERA: Maria Rank; PRODUKTION: **Miramonte Film.**



Andreas Pichler

Der Pfad des Kriegers

Dokumentarfilm, 2008, 86 Min.,
original / mit deutschen Untertiteln

1982 kehrt der angehende Priester Michael Nothdurfter Europa den Rücken und zieht zu den Jesuiten nach Südamerika. Acht Jahre später entführt er als Kopf eines Guerilla-Kommandos den Coca-Cola-Chef von Bolivien und stirbt den Märtyrertod.

“Il Cammino del Guerriero” è la storia di Michael, un giovane missionario di Bolzano che nella Bolivia degli anni Ottanta lascia la Compagnia di Gesù per mettersi alla guida di un gruppo rivoluzionario e diventa il Comandante Miguel. Nel 1990 con il suo gruppo Miguel rapisce un manager della Coca Cola e viene ucciso dalla polizia durante l’operazione per liberare l’ostaggio.

REGIE UND DREHBUCH: **Andreas Pichler**

KAMERA: Susanne Schüle; SCHNITT: Marzia Mete;

SOUND & SOUNDESIGN: Stefano Bernardi;

MUSIK: Paul Lemp.

So/dom **09.04.** 17.30 Capitol 2

Cinema Ritrovato In Memoriam Christian Friedel (1943–2017)

Der Tod Christian Friedels am 1. Februar 2017 hat mich sehr erschüttert. Christian Friedel war Teil des Filmverlags der Autoren und gründete später seinen eigenen Verleih: FILMWELT. In seiner Rolle als Filmverleiher unterstützte er den Filmclub Bozen seit den Anfängen 1978 und war ein Mitbegründer der Bozner Filmtage. Die ersten 10 Jahre des Festivals waren geprägt von den Filmen aus dem Filmwelt-Verleih: Die Filme von Herbert Achternbusch, Peter Goedel, Rosa von Praunheim um nur einige zu nennen. Anlässlich der 25. Bozner Filmtage 2011 feierten wir Christian Friedel als einen unserer treuesten Gäste seit den Anfängen!

Kennen gelernt habe ich Christian in den frühen 70er Jahren über den ebenfalls kürzlich verstorbenen Festivalleiter der Hofer Filmtage Heinz Badewitz. Damals wusste ich noch nicht, dass Christian bereits eine kurze Karriere als Schauspieler hinter sich hatte. 1968 spielte er zusammen mit Margarethe von Trotta z.B. in „Brandstifter“ von Klaus Lemke. Im Kurzfilm „Zinnsoldat“ von Christians Freund Martin Müller, dem langjährigen Tonmann von Wim Wenders, trat er 1968 mit Uschi Obermaier auf (ehemaliges Mitglied der Kommune 1). Auch bei einem der ersten Filme von Wim Wenders, eine HFF Produktion, ALABAMA-2000 LIGHT YEARS AWAY war Christian als Schauspieler zu sehen.

Diese Filme entstanden im Umfeld der sogenannten „Münchener Gruppe“, zu der u. a.: Rudolf Thome, Max Zihlmann, Eckhart Schmidt, Roger Fritz, Marran Gosov sowie Jean Marie Straub und May Spils gehörten. Man nahm sich die Filme der französischen Nouvelle Vague von Truffaut und Godard zum Vorbild und unterschied sich dabei von der intellektuellen und politischer ausgerichteten „Oberhausener Gruppe“, zu der z.B. Edgar Reitz, Alexander Kluge oder Haro Senft gehörten.

Der neue Film „Zeigen was man liebt“ von Torsten Stegmann, Frank Göhre und Borwin Richter holt die heute in die Jahre gekommenen Helden jener Zeit, Klaus Lemke, Rudolf Thome, May Spils, Werner Enke, Dominik Graf oder Iris Berben, noch einmal vor die Kamera und dokumentiert in Interviews und Filmausschnitten diese Münchner Filmszene der 60er und 70er Jahre.

Der Schwabinger Film „Zur Sache Schätzchen“ von May Spils, übrigens die erste Frau unter den Regisseuren der Nachkriegsgeneration, war damals einer meiner Lieblingsfilme und bereits 1967/68 ein Erfolgsfilm in unserem Dorfkino in Welschnofen. Wir zeigen diese Filmkomödie in einer restaurierten Fassung und veranstalten in Zusammenarbeit mit der Filmschule Zelig ein Filmgespräch zu „Zeigen was man liebt“ mit Frank Göhre. Christian Friedel hätte es sicher sehr gefreut!

Cinema ritrovato è la speciale finestra del festival che quest'anno celebra le opere della cosiddetta "Münchener Gruppe", ovvero l'insieme dei cineasti – tra cui Rudolf Thome, Max Zihlmann, Eckhart Schmidt, Roger Fritz, Marran Gosov, Jean Marie Straub e May Spils – che alla fine degli anni Sessanta vivacizzarono la scena della città bavarese e non solo, ispirandosi alla Nouvelle Vague di Truffaut e Godard.



Martin Kaufmann
Begründer der Bozner Filmtage
und Programmdirektor des Festivals
*Fondatore di Bolzano Cinema
e direttore artistico del festival*



May Spils

Zur Sache Schätzchen

Spiefilm, Deutschland 1968, 78 Min., deutsch

Der Kultfilm war 1968 der Überraschungshit an den Kinokassen. Mit 26 Jahren präsentierte May Spils dem staunend-amüsierten Publikum als erste deutsche Regisseurin der Nachkriegsgeneration eine Komödie, die frech und frisch den Zeitgeist traf und lange mitbestimmte.

Campione del botteghino a sorpresa nel 1968, il film della regista May Spils, allora 26enne, è un cult: divertente commedia generazionale, d'ambiente e slang monacensi, che sembra anticipare le successive commedie esistenziali di Doris Dörrie.

DREHBUCH: Werner Enke, May Spils, Rüdiger Leberecht; KAMERA: Klaus König; SCHNITT: Ulrike Froehner, Heidi Genée; MUSIK: Kristian Schultze; TON: Horst Weiser; DARSTELLER/INNEN: Werner Enke, Uschi Glas, Henry van Lyck, Inge Marschall, Helmut Brasch, Rainer Basedow u. a.

Sa/sab **08.04.** 20.30 Club 3



May Spils

Das Portrait

Kurzfilm, Deutschland 1966, 15 Min., deutsch

Vom Scheitern eines künstlerischen Schöpfungsaktes: Trotz kunstgeschichtlicher Instruktionen aus dem Off scheitert eine junge Frau daran, ihr Selbstporträt zu malen. Gleichwohl reiht sie sich in eine Phalanx weiblicher Ikonen ein – von Mona Lisa bis Brigitte Bardot.

Intelligente e divertente corto sulla difficoltà che un artista incontra nel momento in cui vuole farsi un autoritratto.

REGIE: **May Spils**

Geboren 1941 bei Bremen als Maria-Elisabeth Maier-Spils. Nach ihrem Abitur versuchte sie sich als Auslandskorrespondentin in Hamburg. Später nahm sie Schauspielunterricht in Bremen, arbeitete als Fotomodell und übernahm kleinere Filmrollen. Sie war Mitbegründerin der „Münchener Gruppe“. FILMOGRAFIE: 1983 Mit mir nicht du Knallkopp, 1978 Wehe wenn Schwarzenbeck kommt, 1974 Hau drauf Kleiner, 1970 Nicht fummeln Liebling, 1968 Zur Sache Schätzchen, 1966 Das Portrait.

DREHBUCH: Werner Enke, **May Spils**, Joachim Wedegärtner; KAMERA: Gerhard Fromm, Peter Rohe; SCHNITT: Jutta Brandtstädter; DARSTELLER/INNEN: Werner Enke, May Spils.

Sa/sab **08.04.** 20.30 Club 3



Frank Göhre, Borwin Richter, Torsten Stegmann

Zeigen was man liebt

Das Kino der Münchner Gruppe 1962 – 1973
Dokumentarfilm, Deutschland 2016,
86 Min., deutsch

Der Film dokumentiert die vielschichtigen Verbindungen und Arbeiten der jungen Regisseure, Autoren und Darsteller, der Kamera- und Ton-Leute, der Produzenten und privaten Förderer der Münchner Gruppe. Iris Berben ist die Erzählerin einer Zeitreise, die geprägt ist von Revolten und Aufbruch, wie auch von make love und einer gelebten „Leichtigkeit des Seins“.

Il documentario racconta attraverso i ricordi di una emozionata Iris Berben, le giornate dei cineasti degli anni Settanta della "Münchner Gruppe".

REGIE UND DREHBUCH:

Frank Göhre, geboren 1943 in Tetschen, lebt als Roman- und Drehbuchautor in Hamburg.

Borwin Richter, geboren 1965 in Hamburg, publizierte die TV-Serie: „Der Kommissar“ – und das Lebensgefühl der Achtundsechziger Generation.

Torsten Stegmann, geboren 1961 in Hamburg, arbeitet als Filmemacher, Musiker, Festivalorganisator, Kurator und Filmvorführer in Hamburg.

KAMERA: Roland Bertram; TON & SOUNDDSIGN: Giuseppe Gagliano; SCHNITT: Elmar Podlasly; MIT: Iris Berben, Werner Enke, Wolfgang Glaser, Dominik Graf, Klaus Lemke, Olaf Möller, Martin Müller, May Spils, Rudolf Thome und Max Zihlman.

Fr/ven **07.04.** 17.45 Club 3



Martin Müller

Zinnsoldat

Kurzfilm, Deutschland 1968, 11 Min., deutsch

Wie man als Nichtstuer mit Hilfe der Bundeswehr Geld vom Vater kassiert.

Come un nullafacente riesce ad incassare soldi dal padre tramite l'aiuto dell'esercito federale.

REGIE UND DREHBUCH: **Martin Müller**

Regisseur, Drehbuchautor, Tonmann, arbeitete u. a. mit Klaus Lemke, Rudolf Thome und Wim Wenders. FILMOGRAFIE: (Auswahl als Regisseur): 1969 Brandstifter, 1968 Anathan, Anathan, 1968, Zinnsoldat, 1968/69 Die Geschäftsfreunde.

KAMERA: Nikolaus Schilling; DARSTELLER/INNEN: Uschi Obermaier, Christian Friedel.

Fr/ven **07.04.** 17.45 Club 3



Filmverband
Südtirol

Associazione Film
Alto Adige

Film Association
of South Tyrol

FAS is South Tyrol's organisation of film professionals. Our members include film and video production companies, service providers, writers, actors, crew members and others from all areas of the film business.

FAS was a key player in triggering the prosperous film economy that we have been experiencing in South Tyrol over the last few years. Today the association continues its work to further strengthen the film location over the long term, and to stimulate the local cultural scene. FAS supports and represents film professionals, as well as films that are produced locally and screened internationally.

www.fas-film.net

FAS FILMS

Above and beyond the many films in the festival programme that have been produced with the help of local film professionals, we'd like to highlight those films for which FAS members played significant creative roles:

DIE EINSIEDLER

Hannes Perkmann | Actor

06.04. 14:30h *Capitol 2*

06.04. 20:30h *Ariston (Meran/o)*

07.04. 19:00h *Capitol 1*

THE GOOD INTENTIONS

Zelig School for Documentary | Production Company

06.04. 18:00h *Rainerum*

07.04. 15:00h *Capitol 1*

AMELIE RENNT

helios sustainable films | Production Company

Han & Oldenburg | Casting Directors

Martin Rattini | Producer

08.04. 17:00h *Capitol 1*

09.04. 16:00h *Capitol 1*

WERKSCHAU MIRAMONTE FILM

Miramonte Film | Production Company

Andreas Pichler, Cornelia Schöpf | Directors

Valerio Moser | Producer

var. times and locations

A SECOND BIRTHDAY

Georg Zeller | Director

T.RAUM – UNA CONCRETA UTOPIA

Mauro Podini | Director

09.04. 15:00h *Club 3*

BAR MARIO

Stefano Lisci | Director

08.04. 19:15h *Capitol 2*



We proudly present

THE **fas** FILM PARTY

on **FRIDAY 7 APRIL**
11PM to 3AM
SUDWERKCLUB

Bolzano Bozen | Via Andreas Hofer Straße 30

Local artists

Seit jeher ist es dem Filmfestival Bozen ein großes Anliegen, das lokale Filmschaffen zu beobachten und aktuelle Filmproduktionen von Südtiroler Filmschaffenden zu präsentieren. Aus Anlass des 20. Todestages der Südtiroler Schriftstellerin Anita Pichler am 6. April zeigen wir „Anita Pichler. Ich will einfach erzählen“ von Evi Oberkofler und Edith Eisenstecken aus dem Jahr 2002. Einen besonderen Stellenwert nimmt im Rahmen der diesjährigen Auswahl auch der Film **Quellmalz** von Mike Ramsauer ein. Nachdem er 2016 in einer Rohschnittfassung für das erstmals stattgefundene Projekt **Final Touch #1** ausgewählt wurde und während des Festivals 2016 an einem im Rahmen des Projekts organisierten Workshop teilgenommen hat, wird der nun fertiggestellte Film erstmals gezeigt.

Rassegna ormai di tradizione nel programma del festival, comprende una scelta tra le più attuali produzioni di filmmakers locali, a confermare il fatto che l'Alto Adige è una terra di talenti anche in campo cinematografico. Quest'anno, in occasione dei 20 anni dalla morte della scrittrice sudtirolese Anita Pichler, presentiamo „Anita Pichler. Ich will einfach erzählen“ documentario di Evi Oberkofler e Edith Eisenstecken (2002) sulla sua vita e le sue opere.

*Altro importante punto del programma è rappresentato dalla proiezione del film **Quellmalz** di Mike Ramsauer: l'opera ha concorso e poi è stata scelta per partecipare – in fase di lavorazione finale – al progetto **Final Touch #1**. Ovvero, durante la scorsa edizione del festival, un team interdisciplinare di esperti ha aiutato il regista nel perfezionamento del film, che ora, finito, esordisce nel nostro programma.*



Anita Pichler. 6. April 1997 – 6. April 2017

Erinnerungen zum 20. Todestag von Anita Pichler, begleitet von **Sabine Gruber** und **Renate Mumelter**

April 1997. Mit 49 Jahren stirbt die Schriftstellerin Anita Pichler. Als Lesende und Sprechende kommt sie anlässlich ihres 20. Todestages wieder. Im Filmporträt von **Edith Eisenstecken** und **Evi Oberkofler**, „Anita Pichler (1948–1997) ...ich will einfach erzählen...“ von 2002, werden die Schriftstellerin und ihr Schreiben vorgestellt. In einem Clip stellt der Filmstudent **Felix Blasinger** seine Sicht vor, in Tondokumenten kommt Anita Pichler selbst zu Wort.

Anita Pichler war die erste Südtiroler Schriftstellerin der Nachkriegszeit, die über die Grenzen des Landes hinaus bekannt wurde. Nach dem Studium in Venedig und einem Lebensabschnitt in Ost-Berlin war sie Lektorin an der Ca' Foscari. Von 1986 an lebte sie als freie Schriftstellerin zwischen Venedig, Wien, Berlin und Südtirol.

„Anita Pichler (1948–1997) Ich will einfach erzählen...“ è il ritratto filmato di Evi Oberkofler e Edith Eisenstecken sulla prima scrittrice sudtirolese del dopoguerra la cui fama varcò i confini della terra natia. La vita di Anita Pichler fu segnata dal continuo movimento, dagli spazi tra i confini, dalla diversità di luoghi, di lingue e di sistemi politici. Visse tra Vienna, Berlino, Venezia e l'Alto Adige. Morì a soli 49 anni a seguito di una malattia. È sepolta nel cimitero di Solda.

Do/gio **06.04.** 17.00 Club 3



Georg M. Zeller

A second birthday

Dokumentarfilm, Italien 2016, 32 Min., italienisch und deutsch

Misha ist gerade mal neun Jahre alt, als seine ausgeprägte Leberzirrhose eine Organtransplantation für ihn zur letzten Hoffnung macht. Doch statt als leidendes Kind erscheint Misha durch seine reflektierte Haltung zu den großen Fragen um Leben und Tod, seinen selbstgefundenen Gottesglauben und sein grundpositives Interesse an der Welt vielmehr als eine erfahrene und bewusste Seele in einem jungen Körper. Mishas Vater folgt ihm in den Monaten vor und nach dem bedrohlichen aber lebensrettenden Eingriff aus nächster Nähe und zeichnet ein poetisches filmisches Porträt.

Misha è affetto da fibrosi cistica, una malattia incurabile. Ha nove anni quando si rende necessario un trapianto di fegato. Una profonda consapevolezza di sé, delle grandi questioni della vita ed una candida visione del mondo lo hanno accompagnato nelle lunghe degenze negli ospedali di tutta Europa. Il padre di Misha, regista di questo intimo, emozionante lavoro, filma il tempo e lo spazio di una testimonianza che incanta, durante i mesi che precedono e che seguono il trapianto.

REGIE, DREHBUCH UND KAMERA: **Georg M. Zeller**
Geboren 1973 in Stuttgart, Ausbildung an der Filmschule ZeLIG in Bozen und an der Hochschule der Künste Berlin, arbeitet u. a. als Kameramann, Filmemacher, Dozent und übersetzt filmspezifische Texte. „A second birthday“ ist sein erster Film als Regisseur.

SCHNITT: Marzia Mete; SOUNDDSIGN: Stefano Bernardi; MIT: Misha Hagen Zeller, Lola Celeste Zeller, Katia Assuntini, Georg Manuel Zeller.

So/dom **09.04.** 15.00 Club 3



Mauro Podini

T.Raum. Una concreta utopia

Documentario, Italia 2017, 40 min., italiano, inglese, tedesco

T.Raum (dal tedesco “Sogno/Spazio”) è il nome del luogo in cui ogni giorno a Bolzano gli attori della compagnia del “Teatro la Ribalta – Kunst der Vielfalt” provano e mettono in scena i loro spettacoli di teatro-danza. Questa è l’unica compagnia in Italia ad essere composta da attori e attrici professionisti “svantaggiati”, ovvero con disabilità psico-motorie. Diretti dal carismatico Antonio Viganò, il documentario mostra un inedito e sorprendente “dietro le quinte” della compagnia.

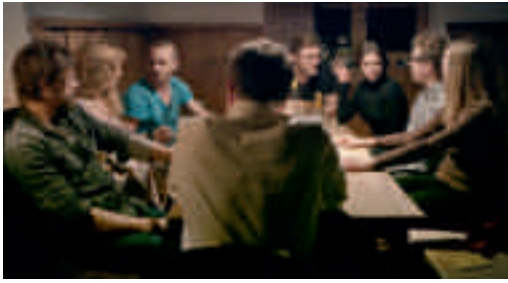
T.Raum nennt sich der Ort, wo die Schauspieler des „Teatro la Ribalta – Kunst der Vielfalt“ sich zu den Proben für ihr Tanz-Theater treffen. Leiter dieser in Italien einzigartigen Theatertruppe aus Berufsschauspielern, vorwiegend mit einer psychomotorischen Beeinträchtigung, ist der charismatische Antonio Viganò. Der Film gibt Einblicke in die tägliche Theaterarbeit und schaut hinter die Kulissen dieses außergewöhnlichen Projekts.

So/dom **09.04.** 15.00 Club 3

REGIA, FOTOGRAFIA E MONTAGGIO: **Mauro Podini**

Nato nel 1970 a Toronto da genitori bolzanini, si laurea in Cinematografia documentaria al DAMS di Bologna e si diploma alla Scuola del Documentario Zelig di Bolzano. Dal 2001 è cofondatore e socio di helios sustainable films e realizza decine di documentari come filmmaker in giro per il mondo. FILMOGRAFIA (una scelta): 2017 T.Raum – una concreta utopia, 2016 Passi Leggeri, 2015 Tutti Frutti, 2008 Come due Sorelle, 2007 Buon lavoro a Tutti!, 2006 Tracce di Discriminazione, 2003 In difesa della Pachamama, 2001 WildWest-Südtirol.

FOTOGRAFIA: Mauro Podini, Martin Rattini, Armin Widman e Daniel Mahlknecht; INTERPRETI: Antonio Viganò, Julie Stanzak, Paola Guerra, Michele Fiocchi, Vasco Mirandola, Michael Untertrifaller, Ilaria Perasso, Rocco Ventura, Mirenia Lonardi, Rodrigo Scaggiante, Maria Magdolna Johannes, Jason De Majo, Daniele Bonino, Melanie Goldner, Mattia Peretto, Evi Unterhiner, Matteo Celiento, Matthias Dallinger, Lorenzo Friso, Alessandra Limetti e Michelangelo Campanale.



Philipp J. Pamer

Im Nesselal

Spielfilm, Deutschland 2016, 82 Min., deutsch

Der Gitarrist Nico wird auf eine Hütte in Oberbayern eingeladen, um dort den 30. Geburtstag von Nils zu feiern. Nach einem feuchtfröhlichen Abend zerstreitet sich die Gruppe jedoch und die Geschichte nimmt eine brutale Wende: Nico verschwindet spurlos und die anderen werden mit einem schrecklichen Geheimnis konfrontiert, das ihr Wochenende auf der Hütte im Nesselal für jeden zu einem prägenden Erlebnis machen wird.

Il chitarrista Nico viene invitato in una baita in Baviera dove si festeggia il 30esimo compleanno di Nils. La storia prende una brutta piega quando Nico sparisce di colpo. Thriller psicologico dove i protagonisti vengono messi a confronto con un terribile segreto che segnerà per sempre le loro vite.

Do/gio **06.04** 18.00 Cinema Ariston Kino Meran/o
Fr/ven **07.04** 21.45 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Philipp J. Pamer**

Geboren 1985 in Meran, 2005-2011 Regiestudium für Kino- und Fernsehfilm an der HFF München, das er mit dem preisgekrönten Historien-Drama „Bergblut“ abschloss. Träger des DAAD Preises für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender. Arbeitet als freier Regisseur und Autor in München und Südtirol.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2016 Im Nesselal; 2010 Bergblut, 2008 Jakobs Weg (Dokumentarfilm), 2006 Odi et amo (Kurzfilm), 2005 Eine Geschichte aus zwei Dörfern (Kurzfilm).

KAMERA: Franz Kastner, Peter Rixner; SCHNITT: Jan Pfitzner; TON: Adrian Winkler; MUSIK: Verena Marisa; DARSTELLER/INNEN: Benedikt Blaskovic, Jens Atzorn, Ferdinand Schmidt-Modrow, Laura Cuenca Serrano, Maximilian Allgeier, Nicolai Roman Blaskovic u. a.



Stefano Lisci

Bar Mario

Documentario, Italia 2016, 62 min., italiano

Da oltre 70 anni, al confine tra Italia e Austria, un caffè costruito a forma di nave ormeggia tra le Dolomiti innevate. Il capitano, Marina, passa l'intera giornata a seguire il figlio trentatreenne, servendo, contemporaneamente, i clienti del bar. Il locale è anche il salotto della casa, una sola porta separa il bar dal resto dell'abitazione. Le vicende si intrecciano dando vita ad un racconto corale dal quale ne emerge un ritratto tragicomico; una commedia del reale in cui i protagonisti recitano il ruolo che la vita gli ha assegnato.

Seit 70 Jahren ist die „Schiffs“-Bar Mario im Herzen der Dolomiten vertäut. Kapitänin Marina führt als Wirtin, Ehefrau und Mutter den Familienbetrieb. Die Schicksale der Gäste vermischen sich mit denen der Gäste in einer Tragikkömodie, wie sie nur das Leben schreibt.

Sa/sab **08.04.** 19.15 Capitol 2

REGIA: **Stefano Lisci**

Nato a Cagliari (1984) diplomato alla Zelig scuola di documentario, televisione e nuovi media di Bolzano, con specializzazione in fotografia, ha lavorato in "Piccola Patria" di Alessandro Rossetto, "Anita B" di Roberto Faenza e "Sils Maria" di Oliver Assayas. Ha tenuto diversi laboratori di cinema per ragazzi nelle scuole. Attualmente lavora come libero professionista nel settore audiovisivo.

FILMOGRAFIA: 2016 Bar Mario (documentario), 2015 Il Ragazzo Invisibile alle Fermi (Laboratorio cinematografico), 2013 The River Inside (documentario), 2013 Dune Bagnate Dal Sale (corto), 2013 Sardegna (documentario), 2012 Angelo (documentario), 2011 Walter Klaus (documentario), 2011 Parampara (documentario), 2011 Gaetano e Luisa (documentario).

SCENEGGIATURA E FOTOGRAFIA: Beniamino Casagrande; MONTAGGIO: Maria Radicchi, Marco Vitale; MUSICA: Martino Pellegrini.



Julia Gutweniger, Florian Kofler

Brennero/Brenner

Dokumentarfilm, Österreich, Italien 2016, 67 Min., original mit deutschen Untertiteln

Ein Film über den stillgelegten Grenzort Brennero / Brenner. In Form eines Jahreszyklus vollziehen Julia Gutweniger und Florian Kofler nach, wie lokale Routine, immerwährender Durchzugsverkehr und Menschen aufeinandertreffen, die von der Gewalt politischer Systeme in neue Biografien gezwungen werden.

Documentario sul confine del Brennero e sul suo significato oggi. Per un anno i registi Julia Gutweniger e Florian Kofler hanno filmato la quotidianità di un luogo particolare, dei suoi abitanti e di coloro che lo attraversano.

So/dom **09.04.** 17.00 Club 3

REGIE UND SCHNITT:

Julia Gutweniger, geboren 1988 in Meran, Italien. Studium der Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz, Österreich.

Florian Kofler, geboren 1986 in Meran, Italien. Studium der Zeitbasierten Medien an der Kunstuniversität Linz, Österreich.

Die gemeinsamen Regiearbeiten von Julia Gutweniger und Florian Kofler unter dem Namen VILLA MONDEO umfassen mehrere Kurzfilme; „Brennero/Brenner“ ist ihr erster Langfilm.

FILMOGRAFIE(gemeinsam):2016Brennero/Brenner, 2013 Pfitscher (Kurzfilm), 2011 August/September (Kurzfilm).

KAMERA: Julia Gutweniger; TON: Florian Kofler.



Günther Haller

Gewähltes Glück

Dokumentarfilm, Italien 2016, 14 Min., deutsch

Eine Hütte im Wald. Ein einfacher Ofen. Rauch. Einzigartige Beziehungen. Bewusste Abgeschiedenheit. Gewähltes Glück.

Una capanna nel bosco. Un focolare. Del fumo. Singolari affetti. Un'intimità consapevole e volontaria.

Mi/mer **05.04.** 18.00 Capitol 2

Do/gio **06.04.** 20.30 Filmtreff Kaltern Caldaro

REGIE, KAMERA UND SCHNITT: **Günther Haller** geboren 1958, Hobby- und Amateurfilmer, hat bis heute über 100 Filme produziert. „Manchmal sind die Filme gut und manchmal nicht so gut – so wie das Leben. Mir gefallen die „nicht Guten“, den Leuten gefallen die Guten. Aber was ist schon gut und was nicht? Gut ist jedenfalls, dass es den Film gibt und ich mich damit auseinander setzen kann.“ (Günther Haller)



Jasmin Mairhofer, zusammen mit Armin Widmann

Thank you George

Dokumentarfilm, Italien 2016, 55 Min., deutsch

„Die Erde auf der wir Afrika entdecken, ist rot...“ Die Südtiroler Schauspielerin Jasmin Mairhofer ist mit dem Kameramann Armin Widmann den Spuren von George McAnthony gefolgt. Begleitet wurden sie von der Familie des Südtiroler Countrysängers, die sich seit seinem Tod gemeinsam mit der Caritas und mit Unterstützung der Spender aus Südtirol darum bemüht, seine Hilfe im afrikanischen Land weiterzuführen.

Viaggio dell'attrice altoatesina Jasmin Mairhofer e del cameraman Armin Widmann sulle tracce del musicista country George McAnthony e della sua famiglia che, dalla morte del musicista, con la Caritas segue in suo nome progetti di aiuto e sostegno all'Africa.

Mi/mer **05.04.** 18.00 Capitol 2

Do/gio **06.04.** 20.30 Filmtreff Kaltern Caldaro

IDEA, REGIE UND DREHBUCH:

Jasmin Mairhofer spielt seit Abschluss ihrer Schauspielausbildung 2012 für Theater-, Kino- und TV-Produktionen im deutsch- und italienischsprachigem Raum.

Armin Widmann studierte an der Filmschule Zelig, ist Produzent und Autor zahlreicher kultur- und heimatkundlicher Dokumentationen.

KAMERA: Armin Widmann; SCHNITT: Martina Gruber; MUSIK: Manuel Randi; MIT: Barbara Spitaler, Manfred Spitaler, Nikolaus Wienerroither, Jasmin Mairhofer, Sister Jerely, Sister Monica, Sister Marian.



Mike Ramsauer

Quellmalz

Dokumentarfilm, Italien 2017, 64 Min., deutsch, Südtiroler Dialekt / mit deutschen Untertiteln

Im Dienste der SS reist der Musikwissenschaftler Dr. Alfred Quellmalz quer durch Nazi-Deutschland, um Volkslieder mit einem Magnetophon aufzunehmen. Als es schließlich 1939 in Südtirol zur groß angelegten Umsiedlung der „Volksdeutschen“ in das Deutsche Reich kommt, wird Alfred Quellmalz gerufen, um gerade noch rechtzeitig die urtümlichen Lieder der auswandernden Bevölkerung aufzunehmen. Das Vorhaben stellt sich als aufwändiges Unterfangen heraus, das angesichts der gebirgigen Landschaft und der schnellen politischen Veränderungen zu einem Wettlauf gegen die Zeit wird.

Il dott. Alfred Quellmalz è un esperto di musica assoldato dalle SS per girare attraverso la Germania nazista e registrare le canzoni popolari sul magnetofono. Quando nel 1939 a Berlino viene firmato il patto italo-tedesco sul trasferimento di sudtirolesi nel Reich, Quellmalz viene mandato sul posto a scoprirne le canzoni popolari, ma avrà le sue difficoltà in un ambiente particolare e segnato dall'incombere dei cambiamenti della storia.

Fr/ven **07.04.** 20.00 Capitol 2
So/dom **09.04.** 19.00 Club 3

REGIE, KAMERA UND SCHNITT: **Mike Ramsauer**
Geboren in Abtenau (Österreich), freischaffender Dokumentarfilm-Kameramann und Regisseur. Architekturstudium an der Technischen Universität in Graz, danach Ausbildung zum Dokumentarfilm-Kameramann an der ZeLIG in Bozen.

FILMOGRAFIE: 2017 Quellmalz, 2007 Schwindel-erregende Spiele, 2003 Kugelfilm, 2004 Die Zugfahrt (Kurzfilm).

SCHNITTBERATUNG: Nela Märki; TON: Martin Rohmoser, Livia Romano, Philip Unterholzner; SPRECHER: Olaf Baden; MIT: Klara Bacher, Rita Kastl, Maria Clara, Sepp Premstaller, Maria Sigmund, Johann Solderer, Brigitta Thaler, Emma Thaler, Frieda Unterkircher, Rosa Unterkircher, Albert Untersalmberger, Klaus Walter, Michael Stauder, Laura Concia, Veronika Egger, Bernhard Oberrauch, Peter Oberpertinger, Manuel Merler u. a.

In Zusammenarbeit mit /
in collaboration con



HART ABER HERZLICH KINOFEST

28. FESTIVAL FÜR DEUTSCHE FILME
23–26 NOV 2017

WWW.KINOFEST-LUENEN.DE
Rückblick. Informationen.



GEFÖRDERT VON



PREMIUMSPONSOREN



VERANSTALTER



GROßSPONSOREN



MEDIENPARTNER



KOOPERATIONSPARTNER



TRAILERSPONSOR



Panorama

Die Auswahl der Filme in der Sektion „Panorama“ spiegelt das Netzwerk der Partnerschaften, das das Bozner Filmfestival im Laufe der Jahre aufgebaut hat. Unsere **Partnerfestivals Lessinia, Lünen** oder **Freistadt** empfehlen uns jedes Jahr Highlights aus ihrem Programm, das sind heuer die Filme „Café Waldluft“, „Freddy Eddy“ oder der Kurzfilm „État d'urgence“. Die Uraufführung von „Fahr ma obi am Wasser“ zeigen wir in Kooperation mit unserem neuen Partnerfestival, dem Bayerischen **Fünf Seen Film Festival**. Ruth Beckermanns filmische Auseinandersetzung mit dem Liebesverhältnis zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan, „Die Geträumten“, präsentieren wir zusammen mit Literatur Lana. Auch erneuern wir die Kooperation mit dem Museion Bozen und zeigen „The Show MAS go on“, dem ein Künstlergespräch mit der Regisseurin Ră di Martino im Museion folgt.

La rassegna racchiude un elenco di film scelti insieme ai diversi partner con cui da anni il nostro festival collabora. Il film „Café Waldluft“, segna la partnership con il festival della Lessinia, il thriller psicologico „Freddy Eddy“ ed il corto „État d'urgence“ vengono dal festival del cinema di Lünen, „Fahr ma obi am Wasser“ arriva dal Fünf Seen Festival della Baviera, nostro nuovo partner. „Die Geträumten“ lo presentiamo in collaborazione con Literatur Lana, mentre „The Show MAS go on“ è il docu-fiction che rappresenta la nostra rinnovata collaborazione con Museion.



Daniele Cipri

È stato il figlio

Lungometraggio, Italia 2012, 90 min., italiano / *with english subtitles*

La famiglia Ciraulo vive miseramente nel quartiere Zen di Palermo. Però davanti all'uscio di casa tiene parcheggiata una Mercedes fiammante, acquistata con il risarcimento che i Ciraulo hanno percepito in seguito alla morte della figlia Serenella, capitata per caso in mezzo a una sparatoria tra mafiosi. La Mercedes diventerà per i Ciraulo più che il simbolo della ricchezza, il simbolo della Miseria della Ricchezza, strumento di sconfitta e di rovina.

Obwohl die Familie Ciraulo im ärmsten Stadtteil von Palermo lebt, steht vor ihrem Haus ein nagelneuer Mercedes geparkt. Möglich wurde dieser Kauf durch eine Abfindung für die zu Tode gekommene Tochter, mit der die Familie Ciraulo von der Mafia zum Schweigen gebracht wurde. Ein zynisches Geschäft, das der Familie kein Glück bringen wird.

REGIA, SCENEGGIATURA E FOTOGRAFIA:

Daniele Cipri (biografia vedi pag. 24)

FILMOGRAFIA (come regista, una scelta): 2014 La buca, 2012 È stato il figlio, 2008 Era una volta (doc).

CO-SCENEGGIATURA: Massimo Gaudioso, Miriam Rizzo; CO-FOTOGRAFIA: Mimmo Caiuli; MONTAGGIO: Francesca Calvelli; MUSICA: Carlo Crivelli; INTERPRETI: Toni Servillo, Giselda Volodi, Fabrizio Falco, Aurora Quattrocchi, Benedetto Raneli, et al.

Sa/sab **08.04.** 20.30 Teatro Cinema Rainerum



Matthias Koßmehl

Café Waldluft

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 79 Min., original / mit deutschen Untertiteln

Mitten in der bayerischen Bergidylle treffen Einheimische, Touristen und Flüchtlinge an einem einzigartigen Ort zusammen, dem „Café Waldluft“, einem ausgemusterten Ausflugshotel in Berchtesgaden. Wo früher überfüllte Busse Touristen aus aller Welt absetzten, leben heute Flüchtlinge aus aller Herren Länder unter einem Dach. Inmitten des Postkartenpanoramas versuchen sie sich an einem Leben fernab von Krieg und Konflikt.

Berchtesgaden è una storica località turistica ai piedi delle alpi settentrionali salisburghesi, rinomata per lo splendido paesaggio ma anche per il Berghof, la residenza estiva che Hitler fece costruire a fini diplomatici. In questo scenario idilliaco e apparentemente isolato dal mondo, da oltre due anni la proprietaria del Café Waldluft, una storica residenza turistica, ospita diversi rifugiati mediorientali e africani che qui possono trovare un piccolo momento di pausa dalla situazione di solitudine in cui si trovano e iniziare a costruire il proprio futuro.

Mi/mer **05.04.** 20.30 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Matthias Koßmehl**

Geboren 1987 in München, aufgewachsen im Chiemgau in Bayern. Von 2008 bis 2012 studiert er Design und Künste in Italien. Seine Abschlussarbeit, der Kurzspielfilm „Welcome to Bavaria“ läuft auf mehr als siebzig Festivals weltweit und wird mehrfach ausgezeichnet. Seit 2013 ist er in München selbständig und arbeitet an der Realisierung eigener Filmprojekte.

FILMOGRAFIE: 2015 Café Waldluft, 2015 Am Ende (Kurzfilm), 2015 Wert der Arbeit (Kurzfilm), 2012 Welcome to Bavaria (Kurzfilm).

KAMERA: Bastian Esser; SCHNITT: Andreas Nicolai; TON: Ralph Thiekötter, Till Wollenweber, Thekla Demelius; MUSIK: André Feldhaus; MIT: Flora Kurz, Jamshid Hamta, Ursel Kramer, Abdul Razzak, Imtiaz Ahmad, Hardy Jallo, Mustafa Qarizada, Juma & Farida Kayaga, Maria Heinz.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con

Film Festival della Lessinia 



Tini Tüllmann

Freddy/Eddy

Spiefilm, Deutschland 2016, 94 Min., deutsch / with english subtitles

Für den Maler Freddy, der in der Abgeschiedenheit des Tegernsees an seinem Comeback arbeitet, ist es der schwärzeste Tag seines Lebens. Er wird angeklagt, seine Frau krankenhausreif geschlagen zu haben und es soll ihm auch noch das Sorgerecht für seinen fünfjährigen Sohn entzogen werden. Alle Beteuerungen seiner Unschuld bleiben ungehört. In dieser schon schwierigen Phase seines Lebens passiert das Unglaubliche: Sein imaginärer Freund Eddy aus Kindheitstagen taucht wieder auf. Und damit nicht genug. Er sieht auch noch exakt aus wie er selbst.

Psychotriller che coinvolge il pittore Freddy, di colpo accusato di violenza domestica e a cui viene tolto il figlio. Nonostante egli provi in tutti i modi a dimostrare la sua innocenza, un lato oscuro viene alla luce manifestandosi attraverso un amico d'infanzia immaginario di Freddy, Eddy, che è fisicamente identico a lui...

Do/gio **06.04.** 21.45 Club 3

REGIE, DREHBUCH UND SCHNITT: **Tini Tüllmann**
Geboren 1977, Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, seit 2003 in Berlin als Regieassistentin, Tonassistentin, Casterin. Bei den 50. Internationalen Hofer Filmtagen 2016 debütierte Tini Tüllmann mit ihrem ersten eigenen Spielfilm „Freddy/Eddy“ und wurde dafür mit dem Heinz-Baldewitz-Preis für die beste Nachwuchsregie eines Erstlingswerks ausgezeichnet.

FILMOGRAFIE: 2016 Freddy/Eddy, 2012 Freitagnacht (Episodenfilm versch. Regisseure), 2003–2014 diverse Kurzfilme, Musikvideos und Werbungen.

KAMERA: Markus Selikovsky; SCHNITT: Benjamin Kaubisch, Olivia Retzer, Anne Glossmann; TON: Patrick Veigel, Stefan Soltan, David Hilgers, Dominic Titus; MUSIK: Michael Regner, Felix Gebhardt; DARSTELLER/INNEN: Felix Schäfer, Jessica Schwarz, Greta Bohacek, Alexander Finkenwirth, Katharina Schüttler u. a.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con





Ruth Beckermann

Die Geträumten

Spiefilm, Österreich 2016, Min., deutsch / with english subtitles

Um Liebe und Hass, um richtige und falsche Worte, geht es in dem Film „Die Geträumten“. Im Zentrum stehen Ingeborg Bachmann und Paul Celan, die sich im Nachkriegswien kennengelernt haben. Deren Briefwechsel bildet die Textgrundlage. Zwei junge Schauspieler treffen sich in einem Tonstudio, um daraus zu lesen. Die dramatisch schwankenden Gefühle der Briefe – zwischen Rausch und Verlustangst, Entzücken und Erschrecken, Nähe und Fremdheit – gehen auf die Schauspieler über. Aber sie amüsieren sich auch, streiten, rauchen, reden über Tattoos und Musik.

Non è raro per un film raccontare una struggente storia d'amore. Eppure questo particolare lungometraggio è insolito: gli amanti qui sono Ingeborg Bachmann e Paul Celan, entrambi importanti rappresentanti della poesia tedesca del dopoguerra. La storia del rapporto tra l'austriaca e l'Ebreo di Czernowitz è raccontata attraverso la loro corrispondenza durata quasi 20 anni (1948–1967).

Sa/sab **08.04.** 17.15 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Ruth Beckermann**

in Wien geboren, nach dem Studium der Publizistik und Kunstgeschichte und Studienaufenthalten in Tel Aviv und New York, arbeitete als Journalistin für verschiedene Zeitschriften in Österreich und der Schweiz, 1978 gründete sie mit zwei Kollegen den Verleih filmladen, wo sie sieben Jahre tätig war. In dieser Zeit entstanden ihre ersten Filme und Bücher. Seit 1985 arbeitet Ruth Beckermann als freie Autorin und Filmschaffende.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2016 Die Geträumten, 2013 Those who go those who stay, 2012 Jackson/marker 4am, 2011 American passages, 2006 Mozart enigma, 2006 Zorros bar mizwa, 2001 Homemad(e), 1999 Ein flüchtiger Zug nach dem Orient, 1996 Jenseits des Krieges, 1991 Nach Jerusalem, 1987 Die papierene Brücke, 1986 Der Igel (Kurzfilm), 1984 Wien retour, 1981 Der Hammer steht auf der Wiese da draussen, 1978 Auf amol a Streik, 1977 Arena besetzt.

CO-DREHBUCH: Ina Hartwig; KAMERA: Johanna Hammel; SCHNITT: Dieter Pichler; TON: Georg Misch; DARSTELLER/INNEN: Anja Plaschg; Laurence Rupp.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con





Rä Di Martino

The show MAS go on

Docufiction, Italia 2014, 30 min., italiano

MAS, i Magazzini allo Statuto, apre a Roma all'inizio del secolo scorso come il grande magazzino di lusso. Di quell'epoca sono rimasti forse solo i lampadari a mezz'aria, alcuni oggi scesi quasi al livello del suolo ora rivestito di moquette spelacchiata e i Mas sono diventati i magazzini del Popolo. Questo luogo culto diviene un "palcoscenico" su cui il tessuto urbano che normalmente lo frequenta si intreccia a scene recitate e citazioni cinematografiche, per cercare di restituirne lo spirito, la potenzialità e l'energia.

"MAS – magazzini allo Statuto" nannte man zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Reihe großer luxuriöser Kaufhäuser in Rom. Aus dieser Zeit stammen noch die tiefhängenden Beleuchtungen, ansonsten hat die Ausstattung arg gelitten. Heute eine Billigkaufhalle genießt das MAS immer noch Kultwert unter der römischen Bevölkerung. Der Film inszeniert diesen Ort mit seinem besonderen urbanen Flair neu und verwandelt ihn zu einer theatralischen Schau der besonderen Art.

Do/gio **06.04.** 19.00 Club 3

REGIA E SCENEGGIATURA: **Rä Di Martino**

(1975, Roma) studia al Chelsea College of Art e alla Slade school of Art a Londra prima di andare a vivere a New York.. Nel 2002, NOT360 partecipa al Torino Film Festival, alla Mostra di Pesaro e al New York Underground Film Festival. L'anno seguente, il video Untitled (Rambo) viene selezionato al Festival di Dallas e, tra gli altri, a quelli di Torino, Rio De Janeiro e Montreal. Nel 2006, La camera, con Filippo Timi, è prodotto e acquisito dal Museo di Roma MACRO e presentato al Centre Pompidou e al Festival di Locarno.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2014 The Show MAS Go On (doc), 2013 The Picture of Ourselves (video), 2012 Petite Histoire du plateau abandonnée (corto), 2010 If You See the Object, the Object Sees You (video), 2009 August 2008 (corto), 2008 The Nightwalker (video installazione).

CO-SCENEGGIATURA: Marcella Libonati; FOTOGRAFIA: Niccolò Berretta, Filippo Silli; MONTAGGIO: Enrico Giovannone; MUSICA: Enrico Ascoli; INTERPRETI: Sandra Ceccarelli, Maya Sansa, Iaia Forte, Filippo Timi.

In collaborazione con /
in Zusammenarbeit mit

 MUSEION



Walter Steffen

Fahr ma obi am Wasser

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 93 Min., deutsch

Der Film lässt das archaische Handwerk der Flößerei auf der Isar – und auf seinem wichtigsten Nebenfluss, der Loisach – lebendig werden und macht deutlich, welche Bedeutung die Flößer aus dem bayerischen Oberland seit dem Mittelalter für die Landeshauptstadt München und die anderen Städte am Unterlauf der Isar hatten. Mit einer historischen Floßfahrt, stimmungsvollen Naturaufnahmen, präzise eingesetzten Luftaufnahmen und authentischen Protagonisten zeichnet der Film ein spannendes und aktuelles kulturhistorisches Portrait dieser Region.

Documentario sulla storia della fluitazione sull'Isar e il suo maggior affluente, il Loisach. Walter Steffen ricostruisce la storia di una regione tramite un viaggio sull'acqua e la sua importanza non solo per il trasporto del legname, nel passato e nel presente.

Do/gio **06.04.** 18.15 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Walter Steffen**

Geboren 1955, seit 1982 Filmschaffender, Volontär bei Michael Verhoeven, Regie- und Produktionsassistent, seit 1985 Autor/Regisseur für Industrie-, Schulungs- und Imagefilme. Fiktionale Kurzfilme 16/35 mm mit intern. Auszeichnungen (Bilbao, Trondheim, Locarno, u.v.m.). Seit 1991 Drehbuchautor für Film & TV (mehr als 50 Drehbücher). Seit 2007 auch Autor, Regisseur, Produzent und Verleiher von Dokumentar- & Spielfilmen. FILMOGRAFIE (Auswahl): 2017 Fahr ma obi am Wasser, 2015 Happy Welcome, 2014 Bavaria Vista Club, 2013 Trüffeljagd im 5Seenland, 2013 München in Indien, 2011 Gradaus Daneben, 2011 Endstation Seeshaupt, 2010 Zeug & Werk, 2009 Netz & Würm, 2008 Bulldogs.

KAMERA: Christoph Grabner, Matthias Obermeier;
SCHNITT: Maren Unterburger; SOUNDESIGN & MIX: Klaus Wendt; MUSIK: Titus Vollmer.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con





Roberto Carta

Sinuarìa

Cortometraggio, Italia 2014, 15 min.,
italiano / with english subtitles

Michele Murtas, un detenuto del carcere dell'Asinara, ha un talento nel tagliare i capelli. Questa abilità lo trasformerà nell'idolatrato parrucchiere delle mogli di guardie e funzionari dell'istituto. Nel momento in cui a Murtas verrà accordata la libertà vigilata, si scatterà un gran scompiglio nella tranquilla vita dell'isola. *Michele Murtas sitzt im Gefängnis von Asinara ein. Doch weil er ein begnadeter Frisör ist, darf er seine Kunst ausüben und die Gattinnen der Gefängniswärter und -Vorsteher mit seinen Haarschnitten beglücken. Die Nachricht von Murtas baldiger Entlassung löst entsprechend einen Sturm der Entrüstung aus...*

REGIA E SCENEGGIATURA: **Roberto Carta**

Nato a Cagliari nel 1976, si è laureato al Dams di Bologna. Dal 2004 collabora con Arancia Film come aiuto regista. È stato redattore per la trasmissione televisiva "Milonga Station". Attualmente collabora con la casa di produzione Gadoev.

FILMOGRAFIA: 2016 Sinuarìa

CO-SCENEGGIATURA: Giovanni Galavotti, Valentina Casagrande; FOTOGRAFIA: Roberto Cimatti; MONTAGGIO: Paolo Marzoni; MUSICA: 33 Ore; INTERPRETI: Armando Comini, Maria Loi, Giovanni Carroni, Alessandra Leo, Antonella Puddu, Felice Montervino, Marta Proietti Orzella.

Do/gio **06.04.** 21.00 Capitolo 1
Sa/sab **08.04.** 19.15 Capitolo 2



Antje Heyn

Trial & Error

Animationsfilm, Deutschland 2016, 5 Min.,
original / mit deutschen Untertiteln

Ein Film über einen verlorenen Hemdknopf, perfektionistische Tanten, geschäftige Katzen und einen lang vergessenen Freund.

Un film su un bottone perso, zie perfezioniste, gatti affaccendati e un amico dimenticato da tempo.

REGIE UND DREHBUCH: **Antje Heyn**

Geboren 1979 in Bergen auf Rügen, von 2002 bis 2010 Studium der Visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration/Animation an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

FILMOGRAFIE: 2016 Trial & Error, 2015 Pawo (Kurzfilm); 2010 Lumo (Kurzfilm).

CO-DREHBUCH: Alexander Isert; MUSIK: Peer Kleinschmidt; SPRECHER: Alexis Krüger.

Sa/sab **08.04.** 19.30 Capitolo 1
So/dom **09.04.** 19.00 Club 3

PROUD TO HAVE SERVICED



ARRI Media offers talented, creative personnel and state-of-the-art technologies for every stage of postproduction. More than that, our close collaboration with ARRI Rental gives you access to a complete and cost-effective set of production solutions. Unique synergies, savings and services are available when it comes to planning and support, production equipment and postproduction – everything, in fact, to facilitate the technical and creative realization of your project.



Volker Petters

Superheroes

Kurzfilm, Deutschland 2016, 16 Min., deutsch

Phil ist zu klein für sein Alter. Von Samuel und seiner Clique wird er immer wieder provoziert. Als Phil unerwartete Hilfe von der älteren, lesbischen Jo bekommt, gefällt Samuel das gar nicht. Dass Jo auch irgendwie anders ist, imponiert Phil. Aber die beiden sind nicht die einzigen Außenseiter.

Phil è davvero piccolo per la sua età e per questo viene sempre provocato da Samuel e dai bulletti della sua compagnia. Quando Jo la lesbica, più grande di loro, corre in aiuto di Phil, a Samuel non va bene per niente. Ma Jo e Phil non sono gli unici ad essere diversi e isolati dagli altri.

REGIE UND DREHBUCH: **Volker Petters**

Geboren 1979 in Tegernsee, Oberbayern. Nach dem Abitur begann er seinen Einstieg in die Filmwelt als Autodidakt. Aktuell arbeitet Petters am Drehbuch seines ersten abendfüllenden Spielfilmes.

FILMOGRAFIE: 2016 Superheros (Kurzfilm), 2012 Bewegt (Kurzfilm); 2008 Darüberhinaus/Beyond (Kurzfilm).

KAMERA: Daniel Schönauer; TON: Michael Vetter.

Sa/sab **08.04.** 17.00 Capitol 1

So/dom **09.04.** 16.00 Capitol 1



Tarek Roehlinger

Un état d'urgence

Kurzfilm, Deutschland 2016, 12 Min., original / mit deutschen Untertiteln

Zwei Soldaten müssen in Paris ein Gebäude bewachen. Ein herrenloser Koffer, neugierige Passanten, ein offenes Fenster und ein verrückter Obdachloser lassen die Soldaten die Kontrolle verlieren. Die Grenzen zwischen Alltag und echter Gefahr verwischen.

Parigi in stato d'assedio. Due soldati con il mitra spianato devono controllare un edificio. Di colpo compare ad un angolo una valigia. La tensione è alle stelle.

REGIE UND DREHBUCH: **Tarek Roehlinger**

Geboren 1988 in Hamburg, studiert seit Oktober 2012 szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

FILMOGRAFIE: 2016 Un état d'urgence (Kurzfilm); 2016 Cornerstorys (Kurzfilm); 2014 Stamplatz (Kurzfilm).

CO-DREHBUCH: Andrej Sorin; KAMERA: Rafael Starman; SCHNITT: Moritz Poth; SOUNDDESIGN & TONMISCHUNG: Johannes Kunz; MUSIK: Nicolai Krepart; DARSTELLER/INNEN: Moussa Sylla; Rémy Ferreira, Julien Courbey, Ridwande Bellawell.

Do/gio **06.04.** 21.45 Club 3

SÜDTIROL JAZZ FESTIVAL ALTOADIGE

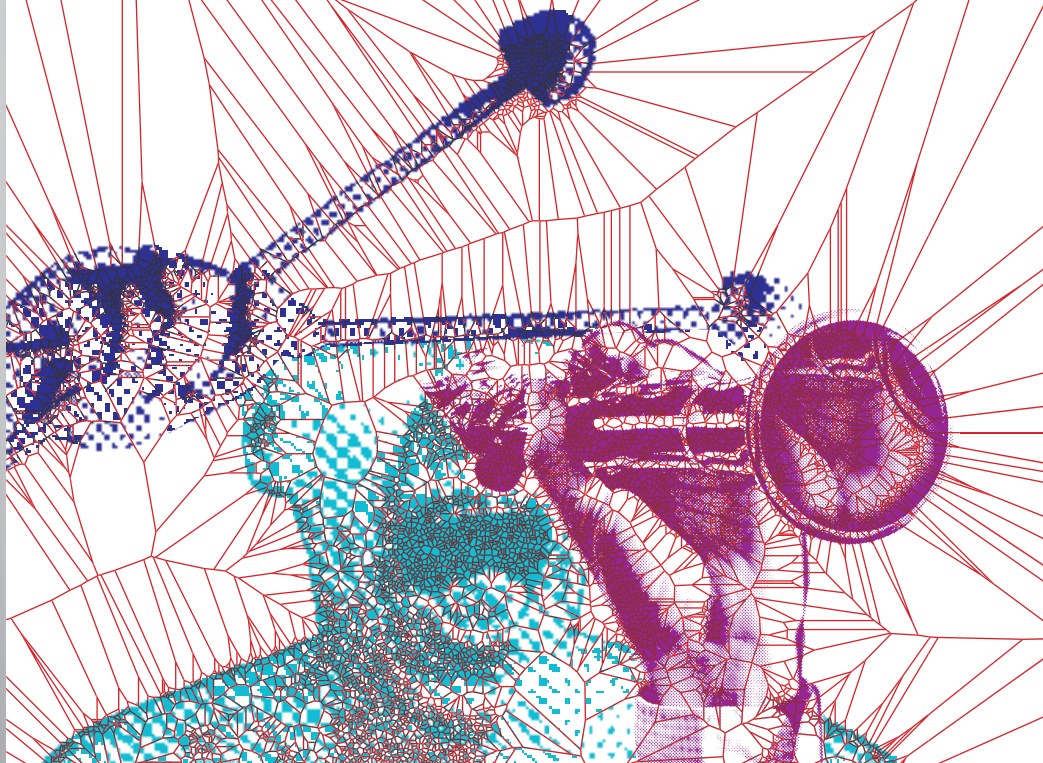


gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

30.06.– 09.07.2017

www.suedtiroljazzfestival.com
www.altoadigejazzfestival.com

**New Sounds
Fresh Perspectives**





Tomm Moore

La canzone del mare

Animazione, Irlanda, Belgio, Danimarca, Lussemburgo, Francia 2014, 93 min., italiano

In un'isola sulla costa dell'Irlanda, il piccolo Ben cova risentimento per la sorella minore Saoirse, la cui nascita avrebbe (per quel che ne sa) posto fine alla vita dell'adorata mamma. Il babbo Conor, devastato dal dolore, teme soprattutto una cosa: che la piccola abbracci il destino di sua madre, che come lei era una selkie, cioè una mistica creatura del mare in grado di trasformarsi in foca. Ben comincerà a guardare la sorella in modo diverso, mentre per Saoirse si apriranno le porte di una missione epica. ...

Seit Bens Mutter kurz nach der Geburt seiner Schwester verschwunden ist, lebt er mit seinem Vater und Saoirse in einem Leuchtturm auf einer kleinen Insel. Eines Nachts entdeckt Ben, dass Saoirse ein Selkie ist, ein Feenwesen des Meeres. Saoirse hat die Kraft in sich, einen alten Fluch aufzuheben, den die Hexe Macha über die magischen Wesen verhängt hat. Die Geschwister brechen zu einer abenteuerlichen Mission auf. Als Saoirse von den Eulen Machas entführt wird, muss Ben allein den gefährlichen Mächten gegenüber treten.

Sa/sab **08.04.** 16.00 Teatro Cinema Rainerum
So/dom **09.04.** 16.00 Teatro Cinema Rainerum

REGIA E SCENEGGIATURA: **Tomm Moore**

Nato a Newry, Irlanda del Nord, nel 1977, ha studiato animazione al Ballyfermot College di Dublino. Ha co-fondato lo studio di animazione Cartoon Saloon e ha scritto, prodotto, animato e diretto cortometraggi e spot pubblicitari. "The Secret of Kells" nel 2010 e "La canzone del mare" nel 2015, sono stati nominati all'Oscar per il Miglior film d'Animazione.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2014 La canzone del mare, 2009 The Secret of Kells (animazione).

CO-SCENEGGIATURA: Will Collins; MONTAGGIO: Darragh Byrne, Darren T. Holmes; MUSICA: Bruno Coulais e Kila.



BOZANO FILM FESTIVAL BOZEN

5. — 9.04.2017

IDM SÜDTIROL – ALTO ADIGE

FILM MADE
IN SÜDTIROL
ALTO ADIGE
2017



SECHS FILME,
zahlreiche Südtiroler Filmschaffende,
aufregende Locations und die
Südtiroler Filmförderung der IDM.
Das sind die Zutaten für die Reihe
FILM MADE IN SÜDTIROL im
Programm des 31. Bolzano Film
Festival Bozen. Wir wünschen
GUTE UNTERHALTUNG!

SEI FILM
realizzati in Alto Adige con il con-
tributo di tanti professionisti locali
in location straordinarie e con
il sostegno del Fondo provinciale
per le produzioni cinematografiche
e televisive gestito dalla IDM. Sono
questi gli ingredienti della rassegna
FILM MADE IN ALTO ADIGE, in pro-
gramma durante la 31esima edizione
del Bolzano Film Festival Bozen.
BUONA VISIONE!

www.idm-suedtirol.com/film

facebook.com/idmfilmfunding

IDM
SÜDTIROL
ALTO ADIGE

MADE IN SÜDTIROL

Die Südtiroler Filmbranche hat sich in den letzten Jahren kräftig entwickelt und in vielen Wirtschaftszweigen Einzug gehalten. Mit den Filmen MADE IN SÜDTIROL stellt das Festival Filme vor, die vom Südtiroler Filmfonds IDM-Südtirol Alto Adige mitfinanziert, in Teilen in Südtirol gedreht wurden und viele lokale Filmschaffende eingebunden haben. In diesem Jahr umfasst diese Reihe neben den beiden Filmen im Wettbewerb „I figli della notte“ und „Die Einsiedler“ vier weitere Filme, darunter den Jugendfilm „Amelie rennt“, der im Februar auf der Berlinale seine Uraufführung erlebte.

L'Alto Adige come location cinematografica è alla base di questa rassegna, che quest'anno comprende una scelta di 6 film internazionali girati in parte sul territorio – con il sostegno del fondo di IDM Südtirol – e che hanno visto la collaborazione di varie maestranze locali. Due dei film di MADE IN SÜDTIROL, „I figli della notte“ e „Die Einsiedler“ sono stati inseriti nel concorso al miglior lungometraggio, mentre „Amelie rennt“ che fa parte della selezione film per i giovani, è stato appena presentato in anteprima mondiale all'ultima Berlinale.



Klaudia Reynicke

Il nido

Lungometraggio, Svizzera/Italia 2016, 75 min.,
italiano / mit deutschen Untertiteln

Cora torna a Bucco e organizza insieme al padre, il sindaco, la celebrazione della Vergine di Bucco. Ma l'arrivo di un uomo misterioso pregiudica l'armonia del villaggio mano a mano che oscuri eventi riaffiorano dal passato. Cora kehrt nach Bucco zurück, um zusammen mit ihrem Vater das Fest der Jungfrau von Bucco zu organisieren. Doch dann kommt ein Delikt ans Licht, das 40 Jahre zuvor von den Dorfbewohnern begangen worden ist.

REGIA E SCENEGGIATURA: **Klaudia Reynicke**

Cresciuta fra Peru, Svizzera e Stati Uniti studia arte, antropologia e sociologia. Primi corsi di regia alla Tisch School of Arts alla New York University. Nel 2010 ottiene il diploma in regia cinematografica all'ECAL (Ecole Cantonale d'Art de Lausanne) dove realizza diversi cortometraggi.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2016 Il Nido, 2016 I love Schauenstein, 2014 Il matrimonio, 2014 Steph Cop, 2014 Weeki Wachee, 2013 Mermaids, 2013 ¿Asi son los hombres?, 2011 Cast Me, 2010 La chienne, 2009 Noces argentiques. CO-SCENEGGIATURA: Tianna Majumdar-Langham; FOTOGRAFIA: Hélène Louvart; MONTAGGIO: Carlotta Cristiani, Marie-Hélène Dozo; MUSICA: Peter Kernel; INTERPRETI: Ondina Quadri, Fabrizio Rongione, Diego Ribon, Sonia Gessner, Giovanni Franzoni, Giosia Gilardi, Luigi Diberti.

Fr/ven **07.04.** 18.00 Cinema Ariston Kino Meran/o
Sa/sab **08.04.** 19.30 Capitol 1



Virgil Widrich

Die Nacht der 1000 Stunden

Spielfilm, Luxemburg, Österreich, Niederlande 2016, 92 Min., deutsch / *with english subtitles*

Eine Familie, eine Nacht, ein Mord und eine verbotene Leidenschaft: Als Familie Ullich zusammentrifft und ihnen dabei ihre verstorbenen Ahnen erscheinen, überschlagen sich die Ereignisse in ihrem Wiener Palais. Während der junge Philip mit seinem Cousin Jochen um die Kontrolle über das Familienunternehmen kämpft, enthüllen die Vorfahren, allen voran Philips verführerische Tante Renate, wie die Ullichs in ihrer Vergangenheit gelebt und geliebt haben...

Una famiglia, una notte, un omicidio, una passione proibita. In un palazzo viennese vanno in scena le intricate storie dei membri della famiglia Ullich: affiorano scontri di potere tra cugini per appropriarsi dell'impresa di famiglia e relazioni ambigue.

Do/gio **06.04.** 21.00 Capitol 1
Sa/sab **08.04.** 21.00 Capitol 2

REGIE UND DREHBUCH: **Virgil Widrich**

Geboren 1967 in Salzburg, arbeitet als Drehbuchautor, Multimedia-Künstler und Filmregisseur. An der Universität für angewandte Kunst in Wien ist er als Professor für „Art & Science“ tätig. Sein erster Spielfilm „Heller als der Mond“ feierte Premiere beim Internationalen Filmfestival Rotterdam; sein legendärer Kurzfilm „Copy Shop“ wurde für den Oscar nominiert und mit über 30 internationalen Filmpreisen ausgezeichnet. Mit „Fast Film“, der beim Festival von Cannes uraufgeführt wurde, gewann er den Cartoon d’Or und 35 weitere internationale Auszeichnungen.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2016 Die Nacht der Tausend Stunden, 2015 BackTrack (Kurzfilm), 2011 Warning Triangle (Kurzfilm), 2010 Make/Real (Kurzfilm); 2003 Fast Film; 2001 LinksRechts (Kurzfilm); 2001 Copyshop (Kurzfilm); 2000 Heller als der Mond.

BILDGESTALTUNG: Christian Berger; SZENENBILD: Christina Schaffer; KOSTÜMBILD: Alette Krahn; MASKENBILD: Katja Reinert; SCHNITT: Pia Dumont; MUSIK: Siegfried Friedrich; TON: Carlo Thoss; DARESTELLER/INNEN: Laurence Rupp, Amira Casar, Barbara Petritsch, Elisabeth Rath, Linde Prelog, Johann Adam Oest, Lukas Miko, Luc Feit, Josiane Peiffer, Claire Johnston, Udo Samel u. a.



Tobias Wiemann

Amelie rennt

Spielfilm, Deutschland, Italien 2017, 97 Min., deutsch

Die eigensinnige Amelie ist die Königin des Fluchens – auf ihre Eltern, die Bevormundung durch Ärzte und vor allem auf ihre Asthmaerkrankung. Als die Berliner Göre nach einem lebensbedrohlichen Anfall in eine Spezialklinik nach Südtirol geschickt wird, haut sie kurzentschlossen ab. Auf ihrer Flucht in die Berge stößt sie auf den 15-jährigen Bart, der sich ungebeten zu ihrem Begleiter macht und dem Sturkopf in seiner Hartnäckigkeit in nichts nachsteht. Das traditionelle, Heilung versprechende Bergfeuer treibt die beiden bis auf die Gipfel. Doch der riskante Aufstieg wird für beide zu einem emotionalen Abenteuer aus Mutproben, dem Kribbeln der ersten Verliebtheit und jeder Menge übelsten Gefluches.

In concorso in Generation Kplus della 67. Berlinale, sezione che ospita solitamente opere cinematografiche legate al mondo dei bambini e dei ragazzi; il film, girato la scorsa estate anche in Alto Adige tra l'Alpe di Siusi e la Valle Aurina, racconta l'incontro magico tra una ragazzina di città e un ragazzo di montagna. Protagonisti sono la giovane Mia Kasalo e l'attore altoatesino Samuel Girardi, insieme a Susanne Bormann, Denis Moschitto e Jasmin Tabatabai.

Sa/sab **08.04.** 17.00 Capitol 1
So/dom **09.04.** 16.00 Capitol 1

REGIE: **Tobias Wiemann**

Geboren 1981 in Greifswald, nach einer Ausbildung zum Mediengestalter war er als Kameramann, Cutter und Regisseur tätig und produzierte Kurzfilme. Ab 2008 arbeitete er für Til Schweigers Produktionsfirma Barefoot Films an großen Kinoproduktionen. „Amelie rennt“ ist sein zweiter Kinospießfilm.

FILMOGRAFIE (Auswahl): 2017 Amelie rennt, 2013 Großstadtklein, 2010 Ein schönes Lied (Kurzfilm), 2008 Die Folgen der Schwangerschaft einer Kampfrichterin (Kurzfilm), 2007 Familienschaukel (Kurzfilm), 2006 Altwarp-Neuwarp (Kurzfilm), 2005 Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer (Kurzfilm).

DREHBUCH: Natja Brunckhorst; KAMERA: Martin Schlecht; SCHNITT: Andreas Radtke; MUSIK: Tobias Kühn, Markus Perner; SOUNDDESIGN: Florian Holzner; TON: Uve Haußig; DARSTELLER/INNEN: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Susanne Bormann, Denis Moschitto, Jasmin Tabatabai, Shenja Pitschmann, Jerry Hoffmann, David Bredin, Christian Lerch.

KINO IST DER AUSDRUCK UNSERER TRÄUME

Genau das ist das Kino:
die Möglichkeit,
unsere Träume zu übersetzen.

(Steven Spielberg)

Wir sind Ihr Dolmetscher:

CINE-AUDIO & Media Services

Herbergstrasse 14

D 80995 München

+49 89 72430018

g.bittmann@cene-audio.de





Amir Naderi

Monte

Lungometraggio, Italia 2016, 110 min., italiano

In un passato remoto, in un villaggio semi-abbandonato ai piedi di una montagna vive Agostino con la moglie Nina e il figlio Giovanni. La montagna si erge come un muro contro i raggi del sole, che non arrivano mai a illuminare la loro terra, ridotta a pietre e sterpaglia. Il film racconta la storia di quest'uomo e della sua famiglia, la loro sfida quotidiana per abbattere la montagna, la sua forza ancestrale a riportare la luce.

In einem halbverlassenen Dorf am Fuße eines Berges lebt Agostino mit seiner Frau Nina und ihrem Sohn Giovanni. Im Schatten des alles überragenden Berges gedeiht wenig, der Boden ist karg und steinig. Der Film erzählt vom täglichen Überlebenskampf der Familie, um die dunkle Gewalt des mächtigen Berges zu bezwingen.

Sa/sab **08.04.** 18.00 Teatro Cinema Rainerum

REGIA, SCENEGGIATURA, MONTAGGIO E SUONO:

Amir Naderi

Regista, sceneggiatore e fotografo iraniano (Abadan, 15 agosto 1946), dopo un'infanzia difficile, da adolescente inizia a lavorare come fotografo di scena. Ottiene i primi riconoscimenti con *Davandeh* (Il corridore, 1985, premiato al Nantes Film Festival) e *Āb, bād, khāk*, (Acqua, vento, sabbia, 1987), diventando uno degli esponenti principali della nouvelle vague iraniana. Trasferitosi negli Stati Uniti (anche per sfuggire alla censura iraniana), tutti i suoi lavori sono caratterizzati dal suo stile particolare, sempre in bilico tra cinema-verità e finzione.

FILMOGRAFIA (una scelta): 2016 *Monte*, 2014 *Mise en scène with Arthur Penn* (A Conversation), 2011 *Cut*, 2008 *Vegas: Based on a true story*, 2002 *Marathon – Enigma a Manhattan*, 1993 *Manhattan in cifre*, 1989 *Āb, bād, khāk*, 1985 *Davandeh*.

CO-SCENEGGIATURA: Donatello Fumarola; FOTOGRAFIA: Roberto Cimatti; INTERPRETI: Andrea Sartoretti, Claudia Potenza, Zaccaria Zanghellini, Anna Bonaiuto.

**AUGURIAMO A TUTTI I SOTTOTITOLI
UNA BUONA VISIONE E UN
SUCCESSO STREPITOSO AL
BOLZANO FILM FESTIVAL 2017!**

Sottotitoli e traduzioni cinematografiche.
Rapidità, professionalità e passione
dal cuore di Berlino.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN UNTERTITELN
AUF DEM FILM FESTIVAL BOZEN 2017
VIEL AUFSEHEN UND ERFOLG!**

Filmreife Untertitelung und Übersetzung.
Schnell, professionell und leidenschaftlich
aus dem Herzen Berlins.

submarines
subtitling & translation


www.submarines-untertitel.de

DUITS

parkland



UNTERTITEL FÜR DEN FILM:
DAS UNMÖGLICHE BILD
SANDRA WOLLNER, 2016



»NUR DIE
NACHBARSCHAFT
HAT DEN
ANSTAND
GEHABT
SICH
ZU LASSEN.«

Egal wohin,
wir begleiten Sie.

Dove e quando vuoi,
sempre con te.



OBERRAUCH ZITT | SPONSOR BOZEN FILM FESTIVAL
SPONSOR BOLZANO FILM FESTIVAL



IMPARARE IL TEDESCO NON È UN'IMPRESA E NOI TE LO CERTIFICHIAMO.

Se sei uno studente e stai imparando il tedesco, puoi valorizzare le tue conoscenze linguistiche con una delle certificazioni del Goethe-Institut: sono riconosciute a livello internazionale e aumentano le tue opportunità lavorative.



Inquadra
il QR Code
per maggiori
informazioni.



www.goethe.de/it/certificazione - +39 06 84400591

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Panalight



Panalight Roma

Via delle Capannelle 95
00178 Roma
Tel +39 06 72900005

Onesità Panalight

Cinecittà Studios palazzina 105 A
Via Tuscolana 1055
00173 Roma
Tel +39 06 7224416

Panalight Milano

Via Santa Maria 93/95
20083 Colnago Monzese
Tel +39 02 26229023

Panalight Apulia

Via Panelli 206/1
70128 Bari
Tel +39 083 3000757

Panalight Südtirol

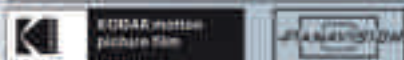
Viale Dusek 313/b
39101 Bolzano
Tel +39 0471 538652

Panalight Nexus Mediterranean Malta

85 Ta' Maggi Industrial Park
St. Leonard Street
Xgħanna RAR 2506
Tel +356 9603788

www.panalight.it

www.panalight.it





New Kia Rio. Your Time. Your Rules.



RIO



The Power to Surprise

Wir erwarten Sie zur Probefahrt.
Vi aspettiamo per un Test Drive.



Iscriviti a:

MyKia

Garantiebeschränkungen: Garantie 7 Jahre/150.000 km ausgenommen Teile und/oder Komponenten mit einer natürlich begrenzten Lebensdauer wie: Batterie (2 Jahre ohne Kilometerbeschränkung), Audio-, Entertainment- und Navigationssystem (3 Jahre/100.000 km). Taxi oder Mietwagen mit Fahrer: 7 Jahre oder 150.000 km, ohne Kilometerbeschränkung für die ersten drei Jahre. Details, Beschränkungen und Bedingungen unter www.kia.com oder bei den Vertragshändlern.
Kraftstoffverbrauch kombiniert (lx100 km) von 3,5 bis 4,8. CO₂-Emissionen (g/km) von 92 bis 109. Symbolfoto.

Limitazioni garanzia: Garanzia 7 anni o 150.000 km escluso parti e/o componenti che hanno un limite naturale legato alla loro deperibilità temporale come: batterie (2 anni chilometraggio illimitato), sistemi audio, video, navigazione (3 anni/100.000 km). Taxi o vetture destinate al noleggio con conducente (NCC): 7 anni o 150.000 km, escluso il chilometraggio illimitato per i primi tre anni. Dettagli, limitazioni e condizioni su www.kia.com e nelle Concessionarie. **Consumo combinato (lx100 km) da 3,5 a 4,8. Emissioni CO₂ (g/km) da 92 a 109.** La foto è inserita a titolo indicativo di riferimento.

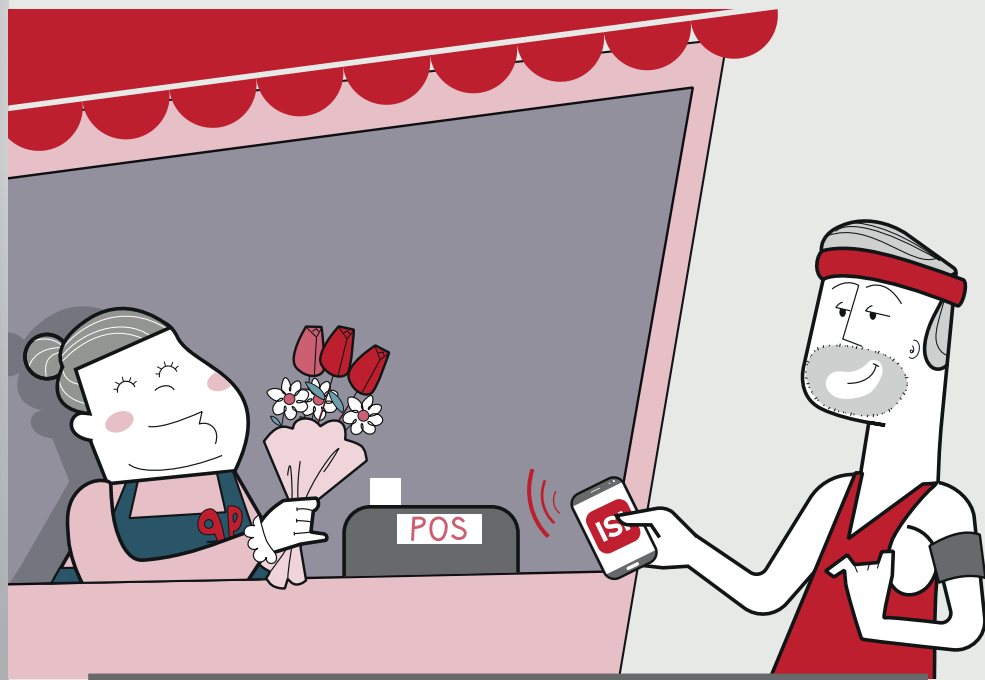
Entdecken Sie den neuen Rio bei / Vieni a scoprire la Nuova Rio da:

K-MOTOR

A.-Grandi-Str. 34 Via A. Grandi - 39100 BOZEN / BOLZANO
Tel. 0471 519480 - www.kia.com/kmotor

“BARGELD ODER KARTE?”
“CONTANTE O CARTA?”

“ICH ZAHLE MIT SMARTPHONE”
“PAGO CON LO SMARTPHONE”



ISI wie easy
come easy

MIT ISI-MOBILE
IST EINKAUFEN EASY
CON ISI-MOBILE
LO SHOPPING È PIÙ EASY

isi.sparkasse.it
isi.caribz.it

 **SPARKASSE**
CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG zur Einsicht aufliegen und im Internet unter www.sparkasse.it veröffentlicht sind

Messaggio pubblicitario con finalità promozionale. Per le condizioni contrattuali ed economiche consultare i fogli informativi disponibili presso le filiali della Cassa di Risparmio di Bolzano SpA e sul sito internet www.caribz.it

gefördert von

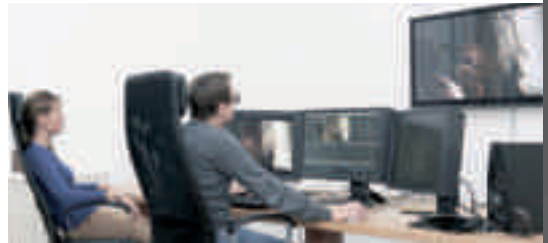
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio

sostenuto da

ammirafilm

POST PRODUCTION SERVICES

- Editing (Avid, Finalcut, Premiere)
- Color grading with DaVinci Resolve
- Compositing 3D & VFX
- Mastering/Authoring
- Digitizing & Ingestion
- Highspeed Internet (100 Mbit/s Up/Down)
- Digital Dailies
- LTO Backup



ammira GmbH/srl

+39 0473 521628 • Rennstallweg/via Scuderie 8 • 39012 Meran/o
www.ammirafilm.com • office@ammirafilm.com

ZeLIG

school for documentary, television
and new media - bozen/bolzano



ZeLIG

School for Documentary, Television and New Media

ZeLIG runs a three-year vocational training course in documentary with majors in camera/lighting, editing/post-production and directing/project development.

ZeLIG is a meeting point for students and trainers from throughout Europe located in Bolzano/Bozen - Italy. According to its creative inter-cultural tradition the courses are held in three languages: Italian, German and English.

Tel: +39 0471 977 930
info@zelligfilm.it
www.zelligfilm.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE



Co-funded by the European Union



Creative Europe MEDIA

MAKE MEDIA, MAKE CHANGE.



ESoDoc - European Social Documentary - is a training initiative for media professionals and "cross-thinkers" who want to develop new storytelling skills, putting together different expertise, to develop film and cross-media projects with social impact.

ESoDoc is promoted by ZeLIG School for Documentary and co-funded by EU's Creative Europe - MEDIA.

www.esodoc.eu

Extra/s [83]

Wie viel Cyborg
steckt in dir?

Quanto cyborg
ti senti?

Lili Reynaud- Dewar

TEETH, GUMS, MACHINES,
FUTURE, SOCIETY

28/01-07/05/2017

www.museion.it

Focus Europa: Luxembourg

Die Filmwelt Luxemburgs stellt sich vor /
Il cinema lussemburghese si presenta

mit / *con*:

Andy Bausch (Regisseur von / *regista di* RUSTY BOYS), Pasha Rafiy (Regisseur von / *regista di* FOREIGN AFFAIRS), die beiden Filmproduzenten / *i produttori* Paul Thiltges und / *e* Claude Waringo, der Präsident der / *presidente dell'* Academie Film Luxembourg und / *e* Guy Daleiden, Direktor des / *direttore del* Film Fund Luxembourg.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con

Film Fund Luxembourg

Do/gio **06.04.** 11.00 **Foyer Filmclub**

Treffen mit der Künstlerin / Incontro con l'artista Rä di Martino

Die Künstlerin stellt ihren neuen Film „La controfigura“, 2017, und das Buch „The Day He Swims Thru Marrakech“, herausgegeben von Humboldt Books, vor. Beim Film handelt es sich um ein Remake des Kultfilms „Der Schwimmer“ (1968). *L'artista presenta il suo nuovo film "La controfigura" e il libro "The Day He Swims Thru Marrakech" edito da Humboldt Books. Il lungometraggio, in uscita nel 2017, è un remake del film culto "The Swimmer" (Un uomo a nudo) del 1968.*

Eine Initiative im Rahmen der 4. Ausgabe des Projekts AMACI – Museo chiama artista /
Un progetto nell'ambito della quarta edizione del progetto

Eine Veranstaltung von / *organizzato da*
Museion

Do/gio **06.04.** 20.00 **Museion Passage**

Piazza Piero Siena Platz 1

(Im Anschluss an den Film / *in seguito alla proiezione del film "The Show MAS go on"*, 19.00 Club 3)

FINAL TOUCH #2

INTENSE FEEDBACK FROM EXPERTS

FILMCLUB

BOLZANO
FILM
FESTIVAL
BOZEN

Give your film project the final touch
...and come to the Bolzano Film Festival Bozen!
5 – 9 April 2017

iDM
SÜDTIROL
ALTO ADIGE



MOVIE-IT.INFO



Südtirols Plattform für Aus- und Weiterbildung im audiovisuellen Sektor.
La piattaforma altoatesina per le proposte formative nel settore audiovisivo.

iDM
SÜDTIROL
ALTO ADIGE

FINAL TOUCH #2.

Intense feedback from experts

Drei Filmprojekte wurden für FINAL TOUCH #2 ausgewählt und jeweils zwei Teammitglieder zum Festival eingeladen. Im persönlichen Workshop werden sie ihren Film im Anschluss an das Closed Viewing mit einem Expertenteam diskutieren: Nikolaj Nikitin (Filmfestivals), Evi Roman (Editing), Catia Rossi (Distribution), Josef Reidinger (Postproduktion), Christiana Wertz & Gabriele Röthemeyer (Filmförderung). Ein Projekt wird mit den FINAL TOUCH ARRI Media post-production prize ausgezeichnet. Der Preis beinhaltet Postproduktionskosten im Wert von 5.000 Euro.

Sono stati selezionati tre progetti per FINAL TOUCH #2. Per ciascuno di essi sono stati invitati i componenti del team, che nel corso di un workshop durante il festival discuteranno il loro film con degli esperti internazionali del settore: Nikolaj Nikitin (filmfestivals), Evi Roman (editing), Catia Rossi (distribution), Josef Reidinger (post-production), Christiana Wertz & Gabriele Röthemeyer (sostegno alla produzione). Un progetto godrà di un contributo alla postproduzione del valore di Euro 5.000, messo a disposizione da ARRI Media.

Die **Workshops** mit den Experten finden im Zeitraum des Festivals statt. Die ausgewählten Projekte und Ergebnisse der Workshops werden am Samstag, 08.04. im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Festivals präsentiert.

I workshop con gli esperti si svolgono durante il festival e i risultati finali dei progetti accompagnati saranno presentati sabato 8 aprile nell'ambito della serata finale del festival.

In Zusammenarbeit mit /
in collaborazione con

IDM Südtirol Alto Adige

SALTO TALK

Filmdebut: Junge Filmemacher beim Festival / giovani registi al festival: il debutto

Es moderiert der Publizist Martin Hanni
Modera il pubblicista Martin Hanni

FR/ve **07.04.** 11.00 **Foyer Filmclub**

Special Guest Michele Placido

Dialogo con Michele Placido. Il pubblico è invitato a partecipare all'evento
Publikumsgespräch mit Michele Placido

FR/ve **07.04.** 17.00

**Academy Cassa di Risparmio
Sparkasse Academy**

Via Cassa di Risparmio 16 / Sparkassenstraße 16

Festivalteam

FESTIVALLEITERIN / *DIRETTRICE DEL FESTIVAL*: Helene Christanell
PROGRAMMLEITER / *DIRETTORE DEL PROGRAMMA*: Martin Kaufmann
PRESSEREDAKTION / *REDAZIONE STAMPA*:
Antonella Arseni, Angelika König, Alma Vallazza
FESTIVALSEKRETARIAT / *SEGRETERIA DEL FESTIVAL*: Maruska Bertolini
PROJEKTION UND TECHNIK / *PROIEZIONE E TECNICA*: Andreas Cuel, Oliver Oppitz,
Alberto Malfatti, Mike Ramsauer
MITARBEITER / *COLLABORATORI*:
Raimund Obkircher, Oswald Lang, Andrea Abolis, Brigitte Hofer, Ulrike Spitaler,
Oscar La Rosa, Annemarie Bagnara, Waltraud Staudacher, Bobbi Gualtirolo,
Clemens Meraner, Tobe Planer, Charlotte v. Hartungen
FESTIVALTRAILER: Gruppe Gut, Emanuel Fühapter
MUSIC FESTIVALTRAILER: Mirko Ilic
WEBSITE: Matthias Lang
FOTO/S: Manuela Tessaro, Alberto Franceschi, Hartmut Prünster
KINOKASSE / *ALLA CASSA*: Parmila Patwan, Franziska Telser, Giulia Cestaro,
Milena Rajic, Anxhela Kuka, Nicola Pifferi, Nadja Pichler
und zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer des Filmclubs/
e numerosi collaboratori volontari del Filmclub.

Programmheft / catalogo

REDAKTION UND TEXTE / *REDAZIONE E TESTI*: Alma Vallazza
TEXTE / *TESTI*: Antonella Arseni
GRAFIK / *GRAFICA*: www.gruppegut.it
DRUCK / *STAMPA*: www.druckstudio-leo.com
gedruckt auf: Naturpapier FSC zertifiziert/
stampato su carta naturale certificata FSC

Veranstaltet von / organizzato da

Bolzano Film Festival Bozen
c/o FILMCLUB
Via Dr.-Streiter-Gasse 8d
39100 Bozen / *Bolzano*
tel +39 0471 05 90 91
www.filmfestival.bz.it
info@filmfestival.bz.it

IDM Speed Dating

Berufseinsteiger und Studenten haben die Möglichkeit, persönlich auf Profis der breitgefächerten, diversifizierten und hoch spezialisierten Berufsbilder am Set zu treffen. Im Anschluss wird ein Film in deutscher Sprache gezeigt.

Studenti e persone che desiderino lavorare in ambito cinematografico e televisivo avranno l'opportunità di confrontarsi individualmente con professionisti del settore e discutere sulle possibilità formative in quest'ambito. Dopo gli incontri in italiano e in tedesco sarà proiettato un film in lingua tedesca.

Anmeldungen/Iscrizioni:

sophy.pizzinini@idm-suedtirol.com

Eine Veranstaltung von / *organizzato da*
IDM Südtirol Alto Adige

Sa/sab **08.04.** 9.00–14.30 **Filmclub**

Projektion des Siegerfilms der 47. Ausgabe des Studentenfestival Bozen / Proiezione del film vincitore della 47ª edizione del Festival Studentesco di Bolzano

Im Anschluß an den Siegerfilm im Wettbewerb der EUREGIO SCHÜLERJURY wird der Sieger-Kurzfilm des am 23. März stattgefundenen Studentenfestival Bozen gezeigt.

Insieme al film scelto dalla GIURIA STUDENTI EUREGIO, viene proiettato il corto che è risultato vincitore durante la serata del 23 marzo 2017 al Filmclub, in cui hanno gareggiato tutte le opere cinematografiche presentate in gara all'ultimo Festival Studentesco.

In Zusammenarbeit mit / *in collaborazione con*
Artist Club

So/dom **09.04.** 18.00 **Teatro Cinema Rainerum**

Konflikt & Kooperation „Foreign Affairs“ im politischen Kontext/ Conflitto e cooperazione. “Foreign Affairs“ nel contesto politico

Gespräch mit dem Regisseur Pasha Rafiy, einem Politikexperten und Felix Obermair, Präsident des Club Alpbach Südtirol Alto Adige.

Dialogo con il regista Pasha Rafiy, un esperta di politica e Felix Obermair, presidente del Club Alpbach Südtirol Alto Adige.

In Zusammenarbeit mit / *in collaborazione con:*
Club Alpbach Südtirol Alto Adige

Sa/sab **08.04.** 18.00 **Capitol 2**
(im Anschluss an den Film /
in seguito alla proiezione del film)

Pascal Schumacher & Jef Neve live in concert

Der Kurzfilm „Der Solist“ von Pierre Hansen bildet den Auftakt des Konzertes mit dem luxemburgischen Vibrafonisten Pascal Schumacher und dem belgischen Pianisten Jef Neve. Die beiden Ausnahmejazzler steigen live in den Film ein und führen ihn musikalisch weiter.

Il concerto jazz del vibrafonista lussemburghese Pascal Schumacher e del pianista belga Jef Neve prende ispirazione dal cortometraggio „Il solista“ di Pierre Hansen e lo trasforma.

In Zusammenarbeit mit / *in collaborazione con*
Südtiroler Jazzfestival Alto Adige

So/dom **09.04.** 20.00 **Capitol 2**

BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN

dank / ringrazia

Förderer / sostenitori del festival



Partnerfestivals / festival gemellati



Veranstaltungspartner / partner del festival

MUSEION

Claudio Monteverdi
Festival di Bolzano

L. CRISTAL
Lana

filmtreff
KALTERN

CLUB ALPACH
CULTURAL DOCS GROUP

FILM FUND
LUXEMBOURG

Medienpartner / mediapartner

Tageszeitung

Rai **Alto Adige**

franz
magazine
.com

salto.bz
Fakten und Meinungen - fatti e opinioni

DPI
Dolomiten
www.foto-dpi.com

Radio **Alto Adige**

submarines
publishing & translation

BR

Festivalhotels

PARKHOTEL LAURIN
ENJOY THE
LIFE!

hotelluna
mondschein
restaurant

STADT
HOTEL
CITTA'

FIGL

Weitere Sponsoren / altri sponsor

alimco
wine and sugar



Marlene

GOETHE
INSTITUT

mario woche
Florist

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

SPARKASSE
KREDE DI RISPARMIO

DRUCKSTUDIO **LEO**

BOZNER

FFF
Bayern

FORST

INNERHOFER

ARRI Media

KIA
K-Motor
Bozen - Bolzano

Tickets Reservierungen / prenotazioni

0471 059090

Telefonische Reservierungen werden im Festivalzeitraum (05. – 08.04.) von 9.00 bis 12.00 Uhr entgegengenommen. Es sind keine Reservierungen per Email möglich.

Tra il 5 e l' 8 aprile è possibile prenotare i biglietti al telefono dalle ore 9.00 alle ore 12.00.

Non si accettano prenotazioni via mail.

Ticketverkauf direkt an den Kassen der jeweiligen Kinosäle des Festivals:

La vendita dei biglietti avviene direttamente presso le casse delle diverse sale di proiezione:

Bozen/Bolzano: Filmclub, Rainerum;

Filmtreff Kaltern/Caldaro, Cinema Ariston Kino Meran/o, Forum Brixen/Bressanone.

Eintrittspreise / ingresso

Einzelkarte / <i>biglietto unico</i>	8,00 €
Ermäßigter Eintritt / <i>ingresso ridotto</i>	6,50 €
Kinderfilm / <i>film per bambini</i>	5,00 €
Festivalpass (15 Eintritte / <i>ingressi</i>)	30,00 €

Unter all jenen, die den Festivalpass erwerben, wird eine Jahreskarte für die Filmvorführungen des Filmclubs verlost, die von der Südtiroler Sparkasse gestiftet wurde. Die Verlosung des Gratis-Abos findet am Samstag, 08. April 2017 im Rahmen der Preisverleihung statt.

Tra tutti coloro che hanno acquistato il festival-pass durante la serata di premiazione sarà estratto un abbonamento gratuito annuale – sponsorizzato dalla Cassa di Risparmio – a tutte le proiezioni del Filmclub.

Die Freunde des Filmclubs, die Freunde der Vereinigten Bühnen sowie Abonnenten des Teatro Stabile Bozen haben für alle Vorführungen mit Beginn bis 16.30 freien Eintritt.

Gli amici del filmclub, gli amici dei VBB e gli abbonati al Teatro Stabile di Bolzano entrano gratis a tutte le proiezioni del festival fino alle ore 16.30.

Info-Point

Der Infopoint von Bolzano Film Festival Bozen befindet sich in der Bindergasse 23b.

Hier erhalten Sie Informationen zu allen Vorführungen und Veranstaltungen des Festivals und als Akkreditierter des Festivals ihren Festivalsausweis.

Zu sehen sind Audio- und Videoinstallationen von Miramonte Film im Rahmen der diesjährigen Werkschau Miramonte Film.

L'infopoint del festival si trova in via dei Bottai 23b.

All'infopoint è possibile ritirare l'accredito e avere tutte le informazioni sul programma e le manifestazioni collaterali di Bolzano Film Festival Bozen.

Sono esposte installazioni audio e video della casa di produzione Miramonte a cui quest'anno il festival dedica uno spazio particolare all'interno del proprio programma.

INFO-POINT

Bolzano Film Festival Bozen

Bindergasse/via dei Bottai 23 b, Bozen/Bolzano
Öffnungszeiten/orari d'apertura:

Mi/mer 05.04. – Sa/sab 08.04., 10.00 – 20.00

Regie / regia A – Z

Arn Karoline 20
Artale Enrico Maria 18
Bausch Andy 31
Beckermann Ruth 58
Belz Corinna 17
Campana Federico 39
Carta Roberto 61
Čenić Djordje 21
Cipri Daniele 55
Colla Rolando 14
Covi Tizza 13
Danieli Marco 12
De Sica Andrea 10
Di Giacomo Federica 16
Di Martino Ră 59
Eisenstecken Edith 45
Espigares Alexandre 32
Frimmel Rainer 13
Genreith Carolin 15
Göhre Frank 43
Grumbach David 34
Gutweniger Julia 50
Haller Günther 51
Händl Klaus 11
Heyn Antje 61
Kofler Florian 50
Koßmehl Matthias 56
Lisci Stefano 49
Mairhofer Jasmin 52
Mörth Markus 9
Moore Tomm 65
Moser Valerio B. 35
Müller Martin 43
Naderi Amir 71
Oberkofler Evi 45
Pamer Philipp J. 48
Peseckas Hermann 21
Petters Volker 63
Pinheiro Gil 32
Pichler Andreas 35, 36, 37, 38, 40
Placido Michele 29, 30
Podini Mauro 47

Rafiy Pasha 33
Ramsauer Mike 53
Reynicke Klaudia 67
Richter Borwin 43
Rieder Martina 20
Roehlinger Tarek 63
Schlehuber Maximilian 19
Schöpf Cornelia 39
Segolini Beatrice 19
Spils May 42
Steffen Walter 60
Stegmann Torsten 43
Thiebaut Pascal 32
Trocker Ronny 8
Tüllmann Tini 57
Wagner Christophe 34
Widmann Armin 52
Widrich Virgil 68
Wiemann Tobias 69
Witz Laurent 32
Wollner Sandra 7
Zeller Georg M. 46

Filmtitel / titoli film A – Z

7 giorni 14

7 minuti 29
A second birthday 46
Alles was ich brauch 37
Amelie rennt 69
Bar Mario 49
Brennero/Brenner 50
Cafè Waldluft 56
Das Portrait 42
Das unmögliche Bild 7
Der Pfad des Kriegers 40
Die Einsiedler 8
Die Geträumten 58
Die Nacht der 1000 Stunden 68
È stato il figlio 55
Eng nei Zäit 34
Fahr ma obi am Wasser 60

Foreign Affairs 33
Franco D'Andrea – Jazzpianist 37
Freddy/Eddy 57
Für Anita Pichler 45
Geschwister 9
Gewähltes Glück 51
Happy 15
I figli della notte 10
Il nido 67
Im Nesselstal 48
Imparfait du Subjectif 34
Kater 11
La canzone del mare 65
La ragazza del mondo 12
La scelta 30
Liberami 16
Mister Universo 13
Monte 71
Mr Hublot 32
Peter Handke – Bin im Wald, kann sein, dass ich mich verspäte 17
Quellmalz 53
Quenottes 32
Rusty Boys 31
Sarner Ski 38
Saro 18
Send me a postcard 36
Sinuaria 61
Superheroes 63
T.Raum – La concreta utopia 47
Thank you, George 52
The good Intentions 19
The show MAS go on 59
Trial & Error 61
Un état d'urgence 63
Unda Radio 39
Unerhört Jenisch 20
Unten 21
Zeigen, was man liebt 43
Zinnsoldat 43
Zur Sache Schätzchen 42



Ein wichtiges Ziel unseres Festivals ist die Nachhaltigkeit: Wie laden unsere Gäste ein, die Austragungsorte unseres Festivals mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen.

Un importante obiettivo che si prefigge il nostro festival è la sostenibilità. Per questo invitiamo i nostri ospiti a raggiungere i luoghi del festival a piedi, in bicicletta, oppure utilizzando i mezzi pubblici.

FILMCLUB

**BOLZANO
FILM
FESTIVAL
BOZEN**

**Auf Wiedersehen zum
32. Bolzano Film Festival Bozen
von 11. – 15. April 2018**

**Arrivederci al
32° Bolzano Film Festival Bozen
dal 11 al 15 aprile 2018**